Mitteilungen

Gemeinde Geroldshausen

www.geroldshausen.de geroldshausen.de
gemeinde.geroldshausen.de 09366 510

Gemeinde Geroldshausen
WhatsApp-Unternehmenskonto
Kontakt: 09366 510

Nr. 11 **November 2026**

LAG SÜD-WEST-DREIECK Region mit vielen Facetten

Wir, die Gemeinde Geroldshausen, sind Mitglied.

Allianz Fränkischer Süden ZWISCHEN MAIN & TAUBER



Erntedank 2026 – ev. Kirche

Foto: Berthold Heunisch

Aus dem Inhalt

Gemeindeverwaltung 2
Aktuelle Informationen der Gemeinde 3
Veranstaltungen 8
Abfallbeseitigung 10
Notrufnummern und Notdienst 12
Wichtiges aus der Gemeinde 13
Mitteilungen der Organisationen, Kirchen und Vereine 36
Privatanzeigen 46

Impressum
Herausgeber: Gemeinde Geroldshausen
Hauptstraße 13 | 97256 Geroldshausen

Anzeigenschluss
jeweils der 12. des Monats
Ansprechpartnerin: Corinna Holler
Tel. 09366 9061-0
mitteilungsblatt@kirchheim-ufr.de

Alle Bildautoren dieser Ausgabe sind dem Herausgeber namentlich bekannt, es sind Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Geroldshausen oder von ihr beauftragt. Alle die Gemeinde betreffenden Fotos dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung der Gemeinde nicht weiterverwendet, vervielfältigt oder verbreitet werden

Hinweis
Die in diesem Mitteilungsblatt abgedruckten gemeindlichen Nachrichten dienen lediglich der Information der Bürgerinnen und Bürger.

Amtliche Bekanntmachungen erfolgen durch Aushang an den Gemeindetafeln.

Sie haben Interesse, regelmäßig vor der Gemeinderatssitzung über den Termin und die Tagesordnung per E-Mail informiert zu werden? Dann können Sie die pdf-Datei mit der Tagesordnung über ein E-Mail an verteiler@geroldshausen.de bestellen. Zurzeit nutzen mehr als 75 Interessierte diesen Service der Gemeindeverwaltung.

Trotz größter Sorgfalt können Fehler im Layout, Inhalt, Druck oder bei der Verteilung des Mitteilungsblatts auftreten. Hinweise nehmen wir gerne telefonisch unter 09366 9061-0 oder per E-Mail an mitteilungsblatt@kirchheim-ufr.de entgegen.

Gemeindeverwaltung

Rathaus Geroldshausen
Hauptstraße 13 | 97256 Geroldshausen
Telefon 09366 510
E-Mail: gemeinde@geroldshausen.de
www.geroldshausen.de

Öffnungszeiten
Dienstag von 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
und jeden 1. Samstag im Monat

nächster Termin 07.11.2026
von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde:
Termine nach Vereinbarung

Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim
Rathausstraße 2 | 97268 Kirchheim
Telefon 09366 9061-0
verwaltungsgemeinschaft@kirchheim-ufr.de
www.kirchheim-ufr.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Das Einwohnermeldeamt ist bis auf weiteres montags geschlossen.

Bitte vereinbaren Sie für Ihren Besuch im EWO einen Termin. DANKE.

Sitzungstermin Gemeinderat

10.11.2026 um 19:30 Uhr,
Kindergarten Zauberbähnle

Vereine, Firmen und Geschäftsinhaber werden gebeten, ihre Weihnachtsanzeige rechtzeitig bis zum

12.11.2026

für das Mitteilungsblatt Dezember 2026

Aktuelle Informationen der Gemeinde

Sondersitzung des Gemeinderates zum Windpark am 15. September 2026

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

am 15. September 2026 fand eine gemeinsame Sondersitzung der Gemeinderäte Geroldshausen und Reichenberg zum geplanten Windpark Geroldshausen/Uengershausen statt. Im Mittelpunkt standen der bisherige Projektverlauf, der aktuelle Planungsstand, das laufende Genehmigungsverfahren sowie die Möglichkeiten einer finanziellen Beteiligung der Gemeinden und der Bürgerinnen und Bürger. Vertreter der Qualitas Energy Service GmbH stellten die aktuellen Planungen vor und beantworteten Fragen aus beiden Gemeinderäten.

Windpark Geroldshausen – bisheriger Projektverlauf: Zu Beginn wurde die Entwicklung des Projekts seit Anfang 2023 nochmals zusammenhängend dargestellt. Dies war insbesondere wichtig, weil dem Gemeinderat seit der Kommunalwahl auch neue Mitglieder angehören. Erläutert wurden unter anderem die ursprünglichen Planungen, die abgeschlossenen Nutzungsverträge, der spätere Übergang des Projekts auf Qualitas Energy sowie die Auswirkungen regionalplanerischer und militärischer Vorgaben auf Zahl und Lage der geplanten Windenergieanlagen. Das Gebiet ist inzwischen im Regionalplan als Vorranggebiet für Windenergie ausgewiesen. Damit ist dort die Windenergienutzung regionalplanerisch ausdrücklich vorgesehen.

Aktueller Planungsstand: Im gemeinsamen Projektgebiet sind nach derzeitigem Stand insgesamt neun Windenergieanlagen vorgesehen. Sieben davon – sechs auf Geroldshäuser und eine auf Uengershäuser Gemarkung – gehören zum derzeit laufenden Genehmigungsverfahren. Zwei weitere Anlagen in Uengershausen sollen bestehende Windräder ersetzen; dies wird als Repowering bezeichnet. Für die Vorhaben wurden die erforderlichen Genehmigungsanträge beim Landratsamt Würzburg eingereicht. Zum Zeitpunkt der Sitzung rechnete Qualitas Energy mit einer Entscheidung im vierten Quartal 2026.

Die neuen Anlagen sollen eine Nabenhöhe von 179 Metern haben – das ist die Höhe vom Boden bis zur Mitte des Rotors. Sie werden damit deutlich höher als die bestehenden Windenergieanlagen. Für die beiden Anlagen, die bestehende Windräder ersetzen sollen, werden neue Fundamente errichtet; die bisherigen Fundamente sollen beim Rückbau entfernt werden. Bei den artenschutzrechtlichen Untersuchungen wurden unter anderem Feldhamster festgestellt. Deshalb sind entsprechende Schutz- und Ausgleichsmaßnahmen erforderlich.

Schall, Schattenwurf und Nachtkennzeichnung: In der ausführlichen Aussprache ging es insbesondere um mögliche Auswirkungen der Anlagen auf die Bevölkerung. Qualitas Energy erläuterte, dass für Lärm und Schattenwurf verbindliche Grenzwerte gelten. Werden zulässige Werte überschritten, müssen die betroffenen Anlagen gegebenenfalls gedrosselt oder zeitweise abgeschaltet werden.

Für die neuen Windenergieanlagen ist außerdem eine bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung vorgesehen. Dies bedeutet, dass die roten Warnlichter grundsätzlich nur dann eingeschaltet werden, wenn sich tatsächlich ein Luftfahrzeug im relevanten Bereich befindet. Ein dauerhaftes nächtliches Blinken soll damit vermieden werden.

Stellungnahme der Gemeinde zum Genehmigungsverfahren: Für die sechs auf Geroldshäuser Gemarkung geplanten Windenergieanlagen musste auch die Gemeinde beteiligt werden. Der Gemeinderat stimmte der Stellungnahme der Gemeinde mit Ergänzungen zu und erteilte mit 11:1 Stimmen das gesetzlich vorgesehene gemeindliche Einvernehmen. Über die eigentliche Genehmigung der Windenergieanlagen entscheidet jedoch das Landratsamt Würzburg.

Unabhängig vom Genehmigungsverfahren sind gesonderte privatrechtliche Verträge erforderlich, soweit für Bau und Betrieb des Windparks gemeindliche Grundstücke oder Wege genutzt werden sollen. Mit der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens wurden also keine Nutzungsrechte an gemeindlichen Flächen oder Wegen eingeräumt.

Auf Anregung aus dem Gemeinderat sollen im weiteren Genehmigungsverfahren insbesondere Schall und Schattenwurf sowie aktuelle Erkenntnisse zum Natur- und Artenschutz nochmals geprüft werden. Dabei wurde unter anderem auf einen im Mai 2026 gefundenen toten Rotmilan sowie auf Vorkommen der Wiesenweihe hingewiesen. Auch mögliche Belastungen während der Bauphase wurden angesprochen.

Nach Angaben von Qualitas Energy soll die Baustellenzufahrt allerdings über Kleinrinderfeld und nicht durch Geroldshausen erfolgen.

Finanzielle Beteiligung von Gemeinde und Bürgern: Ein weiterer Schwerpunkt war die Frage, wie die Gemeinde und die Bürgerinnen und Bürger finanziell vom Windpark profitieren können. Qualitas Energy schlägt vor, 0,2 Cent je tatsächlich eingespeister Kilowattstunde an die betroffenen Gemeinden zu zahlen. Weitere 0,1 Cent je Kilowattstunde könnten beispielsweise für einen Strombonus zugunsten der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt werden.

Nach einer ersten überschlägigen Berechnung von Qualitas könnte sich die finanzielle Beteiligung aller betroffenen Gemeinden und des Landkreises auf insgesamt rund 200.000 Euro jährlich belaufen. Auf Geroldshausen und Reichenberg könnten jeweils ungefähr ein Drittel dieses Betrages entfallen.

Die Gemeinde Geroldshausen verfolgt dabei eine weitergehende Position: Die mögliche Gemeindebeteiligung von 0,3 Cent je Kilowattstunde soll möglichst vollständig ausgeschöpft werden. Eine unmittelbare Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger – beispielsweise durch einen Strombonus – soll darüber hinaus zusätzlich und eigenständig vereinbart werden. Die Bürgerbeteiligung soll also aus Sicht der Gemeinde nicht auf die Einnahmen der Kommune angerechnet werden.

Bürgerwindrad: Weiterhin im Gespräch ist die Möglichkeit, eine der Windenergieanlagen später als Bürgerwindrad anzubieten. Dafür könnten sich Bürgerinnen und Bürger über eine noch zu organisierende Gesellschaft finanziell an einer Anlage beteiligen. Eine solche Beteiligung wäre eine unternehmerische Geldanlage mit Chancen, aber auch wirtschaftlichen Risiken. Kaufpreis, notwendige Mindesteinlage, Finanzierung, mögliche Rendite und die konkrete Organisationsform stehen derzeit noch nicht fest.

Die Gemeinde sieht ein Bürgerwindrad weiterhin grundsätzlich positiv. Es soll aber ein zusätzliches Angebot sein und weder die finanzielle Beteiligung der Gemeinde noch eine unmittelbare Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ersetzen. Eine abschließende Entscheidung über die konkrete Ausgestaltung eines Bürgerwindrads wurde deshalb noch nicht getroffen.

Damit werden drei unterschiedliche Formen der Beteiligung verfolgt:

1. Gemeindebeteiligung: Einnahmen für die Kommune und damit für die örtliche Gemeinschaft,
2. direkte Bürgerbeteiligung: beispielsweise durch einen Strombonus,
3. Bürgerwindrad: freiwillige unternehmerische Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern mit eigenem Kapital.

Diese drei Möglichkeiten sollen aus Sicht der Gemeinde möglichst nebeneinander bestehen und sich nicht gegenseitig ersetzen. Ziel ist eine Gemeindebeteiligung von möglichst 0,3 Cent je Kilowattstunde sowie zusätzlich eine eigenständige Bürgerbeteiligung und die weitere Prüfung eines Bürgerwindmodells.

Sitzung des Gemeinderates am 13. Oktober 2026

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

bei der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 13. Oktober 2026 standen erneut zahlreiche Themen auf der Tagesordnung. Neben der langfristigen Entwicklung unserer Gemeinde ging es unter anderem um neue Bauvorhaben, die Elternbeiträge in unseren Kindergärten, die Zukunft des Bahnhofs, die Umgestaltung des Dorfplatzes in Moos sowie weitere laufende Projekte.

Gemeindeentwicklung Geroldshausen und Moos 2040/2045: Wo sollen künftig neue Wohn- oder Gewerbeflächen entstehen? Wie sollen sich Geroldshausen und Moos weiterentwickeln? Welche Flächen werden langfristig für Verkehr, Hochwasserschutz, öffentliche Einrichtungen oder andere Aufgaben benötigt? Bevor solche Fragen künftig nur anhand einzelner Bauwünsche entschieden werden, soll ein Gesamtbild für die Entwicklung der Gemeinde bis 2040/2045 erarbeitet werden.

Der Gemeinderat befürwortete deshalb mit 11:1 Stimmen grundsätzlich die Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzepts für Geroldshausen und Moos. Zunächst sollen gemeinsam mit dem Amt für Ländliche Entwicklung die fachlichen Anforderungen, mögliche Förderungen, der Planungsumfang sowie die voraussichtlichen Kosten geklärt werden. Anschließend soll der Gemeinderat gesondert entscheiden, ob und in welchem Umfang der bestehende Flächennutzungsplan – also der langfristige Plan für die künftige Nutzung der Flächen im gesamten Gemeindegebiet – fortgeschrieben oder vollständig neu aufgestellt werden soll.

Unabhängig davon soll das bereits vorgesehene Gespräch mit dem Landratsamt Würzburg und dem Vorhabenträger zur laufenden 11. Änderung des Flächennutzungsplans für das „Solarwohngebiet Kornäcker“ nachgeholt werden. In diesem Gespräch soll das weitere Vorgehen bei diesem bereits seit 2021 laufenden Verfahren erörtert werden. Eine abschließende Entscheidung darüber, wie die 11. Änderung anschließend weitergeführt wird, ist damit noch nicht getroffen.

Neue Lagerhalle im Bereich Albertshäuser Straße/Kornäcker: Für das Grundstück Flur-Nr. 624 liegt eine Bauvoranfrage für eine rund 800 Quadratmeter große Lagerhalle vor. Vorgesehen sind vermietbare kleinere Lagerflächen – sogenanntes Self Storage – sowie Abstellmöglichkeiten unter anderem für Wohnmobile, Wohnwagen, Anhänger und weitere Fahrzeuge. Das Grundstück ist im Flächennutzungsplan bereits als Gewerbegebiet dargestellt.

Der Gemeinderat stimmte der Bauvoranfrage mit 11:1 Stimmen zu. Mit einem solchen Vorbescheid werden zunächst wesentliche Fragen zur grundsätzlichen Zulässigkeit des Vorhabens geklärt; eine endgültige Baugenehmigung ist damit noch nicht erteilt. Für die Erschließung müssen außerdem noch Wasser- und Abwasserleitungen hergestellt werden.

Parkplätze am neuen Sportplatz: Im Genehmigungsverfahren für die geplanten Parkplätze am Sportgelände ist auch eine Anpassung des Flächennutzungsplans erforderlich. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die betreffende Fläche bei der nächsten Änderung des Flächennutzungsplans dem Bereich Sport zuzuordnen. Damit kann das Baugenehmigungsverfahren für den Parkplatz weitergeführt werden.

Alexandra Huhle neue Ehrenamtsbeauftragte: Nachdem der Gemeinderat bereits im Juli die Einführung einer kommunalen Ehrenamtsbeauftragten beschlossen hatte, wurde nun Gemeinderätin Alexandra Huhle einstimmig in diese Funktion berufen. Sie soll insbesondere Ansprechpartnerin für Vereine, Organisationen, Initiativen und ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger sein, die örtlichen Akteure miteinander vernetzen und den Kontakt zur Servicestelle Ehrenamt des Landkreises Würzburg unterstützen. Der Gemeinderat dankte ihr für die Bereitschaft, diese ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen.

Elternbeiträge in den Kindergärten Zaubernest und Zauberbähnle: Ab 2027 entfällt der bisherige staatliche Beitragszuschuss von 100 Euro monatlich je Kindergartenkind in seiner bisherigen Form. Dieser Zuschuss hat bislang unmittelbar den Betrag reduziert, den die Eltern tatsächlich bezahlen mussten. Die dafür vorgesehenen staatlichen Mittel fallen jedoch nicht ersatzlos weg, sondern sollen künftig über eine veränderte staatliche Förderung an die Träger der Kindertageseinrichtungen fließen.
Ob die Eltern deshalb tatsächlich dauerhaft 100 Euro monatlich mehr bezahlen müssen, ist derzeit noch nicht geklärt. Entscheidend ist, wie sich die Finanzierung der beiden Geroldshäuser Einrichtungen insgesamt verändert. Eine vom Freistaat übermittelte Prognose weist für die Kindertageseinrichtungen im Gemeindegebiet für das Jahr 2027 sogar eine höhere staatliche Gesamtförderung als 2025 aus.

Das ElisabethenHeim Würzburg e. V. hat inzwischen erklärt, seine Kalkulation nochmals zu überprüfen und dabei auch die in den vergangenen Jahren erzielten Überschüsse zu berücksichtigen. Eine Reduzierung der Beiträge zur Entlastung der Eltern wird ausdrücklich geprüft. Der Gemeinde fehlen allerdings weiterhin vollständige und nachvollziehbare Wirtschaftszahlen für 2026 und 2027.

Diese Zahlen sollen zunächst vorgelegt und ausgewertet werden. Erst danach kann beurteilt werden, welche Belastung der Eltern tatsächlich wirtschaftlich erforderlich ist und welche Möglichkeiten bestehen, sie zumindest teilweise abzumildern. Die Frage, ob zusätzlich ein Rechtsanwalt mit der Prüfung des Mitspracherechts der Gemeinde bei den Elternbeiträgen beauftragt werden sollte, wurde zunächst zurückgestellt.

Bahnhof Geroldshausen – wichtiger Schritt nach gemeinsamem Ortstermin: Der Gemeinderat wurde ausführlich über den gemeinsamen Ortstermin der Petitionsausschüsse des Deutschen Bundestages und des Bayerischen Landtags am 1. Oktober informiert. Rund 40 Vertreterinnen und Vertreter aus Bundestag, Bayerischem Landtag, Deutscher Bahn, Freistaat, Landkreis, Kommunen und Fachbehörden nahmen daran teil. Zum anschließenden öffentlichen Pressegespräch kamen mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger. Ein ausführlicher Bericht über den Ortstermin ist ebenfalls in dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts veröffentlicht.

Warum besteht hier besonderer Zeitdruck? Ab 2032 sollen auf der Bahnstrecke neue Züge mit einer Einstiegshöhe von 76 Zentimetern eingesetzt werden. Die heutigen Bahnsteige in Geroldshausen passen dazu nicht. Ohne eine rechtzeitig finanzierte und umgesetzte Lösung wäre deshalb der weitere Bahnhalt in Geroldshausen gefährdet.

Ein wesentliches Ergebnis des Ortstermins ist, dass der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs zunächst wieder getrennt von der langfristigen Neuordnung der Bahnübergänge weiterverfolgt werden soll. Die Deutsche Bahn stellte als mögliche Zwischenlösung neue Außenbahnsteige an den Gleisen 1 und 3 vor. Diese sollen die künftig erforderliche Höhe von 76 Zentimetern erhalten.

Sollte ein barrierefreier Zugang über den Bahnübergang Klingenstraße nicht möglich sein, kommt alternativ eine Fußgängerbrücke mit Aufzügen in Betracht. Die technische Machbarkeit, die betrieblichen Auswirkungen und insbesondere die Finanzierung müssen nun möglichst zeitnah geklärt werden. Gemeinsames Ziel bleibt, den Bahnhalt Geroldshausen auch über das Jahr 2032 hinaus zu erhalten und barrierefrei nutzbar zu machen.

Umsatzsteuer bei gemeindlichen Leistungen: Aufgrund neuer umsatzsteuerlicher Vorgaben muss die Gemeinde für bestimmte Leistungen klären, wie die Entgelte künftig ausgewiesen werden. Betroffen sind nach derzeitigem Stand insbesondere die Vermietung der gemeindlichen Weihnachtsbuden und entgeltliche Anzeigen im Mitteilungsblatt.

Die Verwaltung schlägt vor, die bisherigen Entgelte grundsätzlich als Nettobeträge festzusetzen und eine gegebenenfalls anfallende Umsatzsteuer zusätzlich zu berechnen. Damit würden die bisherigen Nettoerlöse der Gemeinde nicht durch die Umsatzsteuer verringert. Für vorsteuerabzugsberechtigte Unternehmen kann die ausgewiesene Umsatzsteuer grundsätzlich als Vorsteuer geltend gemacht werden.

Vereine, Organisationen und Kirchen sollen weiterhin monatlich eine Seite im Mitteilungsblatt kostenlos nutzen können. Über die konkrete Ausgestaltung soll der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen abschließend entscheiden.

Dorfplatz Moos: Das bisherige Vergabeverfahren für die Neugestaltung des Dorfplatzes wurde aufgehoben.

Bei der Prüfung der eingegangenen Angebote stellte sich heraus, dass der vorgesehene Unterbau der Pflasterflächen für eine deutlich höhere Verkehrsbelastung ausgelegt war, als am Dorfplatz tatsächlich erforderlich ist.

Da deshalb rund 75 Prozent der vorgesehenen Belagsflächen und mehr als 30 Prozent der Baukosten von der Überarbeitung betroffen sind, müssen die Ausschreibungsunterlagen wesentlich geändert und die Arbeiten anschließend neu ausgeschrieben werden. Die Vergabe ist nun für die Gemeinderatssitzung im Dezember vorgesehen. Der geplante Baubeginn Ende Februar 2027 soll nach derzeitigem Stand dennoch eingehalten werden können.

Pappeln am Klingenbach: Bei einem weiteren Ortstermin mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Baumpfleger wurde vereinbart, sechs Hybridpappeln zu fällen und vier Bäume durch fachgerechten Rückschnitt zu erhalten. Ausschlaggebend waren insbesondere festgestellte Probleme mit der Verkehrssicherheit.

Vor den Fällarbeiten muss noch geprüft werden, welche Auswirkungen die Maßnahme auf geschützte Arten hat und welche Ersatz- beziehungsweise Ausgleichsmaßnahmen erforderlich sind. Die notwendigen Fachunterlagen wurden bereits beauftragt. Die Arbeiten sollen möglichst noch im kommenden Winter durchgeführt und die Fällungen mit Ersatzpflanzungen verbunden werden.

Friedhöfe Geroldshausen und Moos: Durch den zunehmenden Anteil von Urnenbestattungen und kleinere Grabformen werden auf den Friedhöfen künftig mehr Grabflächen frei. Gleichzeitig bleiben Kosten für Pflege, Wege und sonstige Infrastruktur bestehen.

Deshalb soll geprüft werden, wie frei werdende Grabstellen künftig sinnvoll genutzt und nach Möglichkeit zu zusammenhängenden Bereichen entwickelt werden können. Denkbar sind beispielsweise Grün- und Pflanzflächen, Bäume und Schattenplätze, Sitzmöglichkeiten sowie neue Urnen- oder Gemeinschaftsanlagen.

Gemeinsam mit dem Friedhofsamt und dem Bauhof sollen die Friedhöfe in Geroldshausen und Moos betrachtet und daraus schrittweise langfristige Entwicklungsmöglichkeiten abgeleitet werden. Dabei wird auch der Zustand der Wege auf dem Friedhof Geroldshausen einbezogen. Eine kurzfristige grundlegende Umgestaltung der Friedhöfe ist ausdrücklich nicht vorgesehen.

Parksituation in der Kirchheimer Straße: Mehrere Bürgerinnen und Bürger haben auf unübersichtliche und teilweise gefährliche Verkehrssituationen durch parkende Fahrzeuge zwischen der Einfahrt Schulweg und dem Bahnhof hingewiesen. Insbesondere bei Begegnungsverkehr kann es dort zu schwierigen Situationen kommen.

Da die Kirchheimer Straße eine Staatsstraße ist, wird die Gemeinde die Situation mit dem Staatlichen Bauamt beziehungsweise dem Landratsamt abstimmen. Dabei soll auch geprüft werden, ob geordnete Parkmöglichkeiten oder andere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit geschaffen werden können.

Ferienprogramm und Hüttendorf 2027: In den Sommerferien 2027 soll das sogenannte Hüttendorf des Grundschulverbands turnusmäßig in Geroldshausen beziehungsweise Moos stattfinden. Gleichzeitig soll geprüft werden, ob sich örtliche Vereine, Kirchen, Gruppierungen und weitere Organisationen mit eigenen Angeboten beteiligen können.

Darüber hinaus soll überlegt werden, ob künftig wieder ein breiteres Ferienprogramm über möglichst die gesamten Sommerferien aufgebaut werden kann. Erste Gespräche hierzu sollen bereits beim jährlichen Treffen mit den örtlichen Vereinen, Kirchen und Organisationen geführt werden. Hierzu finden Sie ebenfalls einen Hinweis in dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts.

Windpark Geroldshausen – weiteres Vorgehen: Die in der Sondersitzung vom 15. September beschlossene Stellungnahme der Gemeinde wurde inzwischen an das Landratsamt Würzburg übermittelt. Darin bittet die Gemeinde unter anderem um besondere Prüfung von Schall und Schattenwurf, Natur- und Artenschutz, Nachtkennzeichnung sowie Baustellenverkehr.

Die bisherige Projektentwicklerin Qualitas Energy hat außerdem mitgeteilt, dass ihre deutsche Projektplattform künftig unter dem Markennamen „Navaris“ auftreten wird. Für die Gemeinde ändern sich dadurch weder bestehende Verträge noch Ansprechpartner oder laufende Projekte und Planungen.

Digitalfunk der Sirenen: Die geplante Umrüstung der gemeindlichen Sirenen auf Digitalfunk kann aufgrund einer noch ausstehenden technischen Freigabe nicht mehr bis Ende 2026 abgeschlossen werden. Für die Förderung ist dies jedoch unschädlich, da die Gemeinde den Auftrag bereits fristgerecht erteilt hat. Nach Auskunft der Regierung von Unterfranken können die Arbeiten noch bis spätestens Ende 2028 umgesetzt werden.

Neubaugebiet „Bildacker“: Bei einer Bestandsaufnahme wurden an mehreren Stellen Setzungen und Risse festgestellt. Die Gemeinde hatte diese Mängel bereits im August angezeigt und deren Beseitigung verlangt. Da die Arbeiten bislang noch nicht erledigt wurden, hat die Gemeinde nochmals auf eine möglichst zeitnahe Behebung vor Eintritt der Wintertemperaturen gedrängt.

Parkplatz am Friedhof Geroldshausen: Für den geplanten neuen Parkplatz an der Kirchheimer Straße wird derzeit die Ausschreibung der Außenanlagen vorbereitet. Die Angebotseröffnung ist für Ende November vorgesehen. Nach Prüfung und Auswertung der Angebote soll der Gemeinderat voraussichtlich in seiner Sitzung im Januar 2027 über die Auftragsvergabe entscheiden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

damit endet der Bericht über die vergangenen Sitzungen des Gemeinderates. Weitere Informationen sowie die vollständigen Niederschriften können Sie nach der jeweiligen Genehmigung durch den Gemeinderat auf der Internetseite der Gemeinde unter www.geroldshausen.de → Gemeinderat → Protokolle oder im Rathaus einsehen.

Für Fragen, Anregungen oder weitere Informationen stehen Ihnen die Mitglieder des Gemeinderates und ich gerne zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde unter www.geroldshausen.de → Gemeinderat.

Beste Grüße
aus dem Rathaus Geroldshausen

Ihr

Günther Ehrhardt
1. Bürgermeister

Veranstaltungen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Veranstaltungskalender der Gemeinde Geroldshausen ist online unter www.geroldshausen.de → Bürgerservice → Veranstaltungen 2026 für Sie verfügbar. Dort können Sie sich alle Termine übersichtlich anzeigen lassen und den Kalender für verschiedene Zeiträume, zum Beispiel für eine Woche, einen Monat oder ein ganzes Jahr, ausdrucken.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den Veranstaltungskalender zu abonnieren. In diesem Fall werden alle Termine automatisch in Ihrem persönlichen digitalen Kalender angezeigt und laufend aktualisiert. Im Folgenden veröffentlichen wir den Veranstaltungskalender für den aktuellen Monat dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts.

Ihre Gemeinde Geroldshausen

Termine November 2026 – Gemeinde Geroldshausen

Datum	Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung
01.11.2026	Sonntag	13:45 Uhr	Totengedenken ev., kath. politische Gemeinde Geroldshausen
03.11.2026	Dienstag	19:00 Uhr	Besprechung der Veranstaltungen 2027 sowie Ferienprogramm
04.11.2026	Mittwoch	14:30 Uhr	Seniorenkreis Geoldshausen – Moos
06.11.2026	Freitag	9:00 Uhr	Kreativ Workshop
07.11.2026	Samstag	19:00 Uhr	Meierott Konzert „Let´s violin“ Klassik trifft Rock und Pop
20.11.2026	Freitag	15:00 Uhr	Spielenachmittag Dorfladen
20.11.2026	Freitag	20:00 Uhr	Theater „Kaviar trifft Currywurst“
21.11.2026	Samstag	19:30 Uhr	Theater „Kaviar trifft Currywurst“
22.11.2026	Sonntag	17:00 Uhr	Theater „Kaviar trifft Currywurst“
27.11.2026	Freitag	20:00 Uhr	Theater „Kaviar trifft Currywurst“
28.11.2026	Samstag	19:30 Uhr	Theater „Kaviar trifft Currywurst“

TERMINVORMERKUNG!!!

Am 3. Adventssonntag, den 13. Dezember 2026 findet wieder der Mooser Nikolausmarkt statt.

Wer einen Stand betreiben möchte, meldet sich bitte bei

Andrea Wahl, Tel. 01523-3588555 oder
Anita Fleischmann, Tel. 09366-7161

Seniorenkreis Geroldshausen – Moos

Wir treffen uns am Mittwoch
04. November 2026 um 15:00 Uhr im Café Spiegel im Klingholz zum gemütlichen Beisammensein und lassen danach den Tag im Gasthaus Lutz in Giebelstadt ausklingen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, bitte bei Doris Krämer Tel.-Nr. 234 oder Gudrun Bürger Tel.-Nr. 990 540 melden.

Unsere neue Ehrenamtsbeauftragte stellt sich vor – Alexandra „Alex“ Huhle

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Geroldshausen und Moos,

mein Name ist Alexandra Huhle – viele kennen mich einfach als **Alex**. Seit Mai 2026 darf ich Mitglied unseres Gemeinderats sein. In der Sitzung am 13. Oktober 2026 wurde ich zur Ehrenamtsbeauftragten unserer Gemeinde ernannt. Über das Vertrauen und diese neue Aufgabe freue ich mich sehr.

Ehrenamt ist das, was unser Gemeindeleben so besonders macht. Ob bei der Feuerwehr, in Sport- und Musikvereinen, in den Kirchen, in der Jugendarbeit oder bei vielen weiteren Aktionen: Zahlreiche Menschen bringen ihre Zeit, ihre Ideen und ihr Herzblut ein. Sie sorgen dafür, dass Geroldshausen und Moos lebendige, hilfsbereite und lebenswerte Ortsteile sind.

Auch ich durfte mich bereits bei verschiedenen Aktionen in unserer Gemeinde engagieren – etwa beim Rathaussturm der Jugendfeuerwehr, als aktives Mitglied der Feuerwehr sowie bei der Initiative für einen barrierefreien Bahnhof Geroldshausen. Dabei habe ich erlebt, wie viel entstehen kann, wenn Menschen gemeinsam anpacken.

Als Ehrenamtsbeauftragte möchte ich gerne Ansprechpartnerin für unsere Vereine, Gruppen, Initiativen und alle ehrenamtlich Engagierten sein. Mir ist wichtig, zuzuhören, miteinander ins Gespräch zu kommen, gute Ideen aufzugreifen und Menschen zusammenzubringen.

Ein erstes Anliegen ist mir, die verschiedenen Vereine, Gruppen und Initiativen noch besser miteinander zu vernetzen. Gemeinsame Veranstaltungen und Projekte können dafür eine schöne Gelegenheit sein – und natürlich auch viel Freude machen.

Ich freue mich sehr über Anregungen, Wünsche und Ideen. Denn unser Gemeindeleben lebt von den Menschen, die sich einbringen und gemeinsam etwas bewegen möchten.

Ich freue mich auf viele Begegnungen, gute Gespräche und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Herzliche Grüße

Eure Alex Huhle
Telefonisch erreichbar unter 0151/29812299



Abfallbeseitigung






		KW 45 Freitag 06.11.	
			KW 46 Freitag 13.11.
KW 47 Dienstag, 17.11.			
		KW 47 Freitag 20.11.	
	KW 48 Freitag 27.11.		**KW 48** Freitag 27.11.

Nie mehr Abfalltermine verpassen, mit der TEAM-Orange-App

Die Mülltonnen und gelben Tonnen sind erst an den Abfuhrtagen (bis 6:00 Uhr) bereitzustellen; frühestens jedoch am Abend vorher. Nach der Leerung sollten die Tonnen – soweit möglich – unverzüglich, jedoch auf jedem Fall am Abfuhrtag, wieder an ihren gewohnten Standort auf dem Grundstück zurück verbracht werden.

Verkauf von Abfallsäcken für Restmüll: Rathaus Geroldshausen

Altbatterien- Annahmestellen: Wertstoffhof Klingholz

Altglas- und Altkleider-Container: Geroldshausen: Parkplatz Sporthalle
Moos: Wendeplatz Zum Abtsrain

Ansprechpartner für Restmüll-, Bio- und Blaue-Tonne
Kommunalunternehmen Team Orange
Kunden-Center | Am Güßgraben 9 | 97209 Veitshöchheim| Tel. 0931 6156400

Ansprechpartner für Gelbe-Tonne
Knettenbrech + Gurdulic Franken GmbH & Co. KG | Richthofenstr. 43 | 97318 Kitzingen
Tel. 09321 939411 | abfuhr-kt@kenttenbrech-gurdulic.de

Wertstoffhof Klingholz

Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	7:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 18:00 Uhr
Freitag	9:00 – 18:00 Uhr
Samstag	9:00 – 14:00 Uhr

Weitere Informationen Kostenlose Prospekte im Rathaus Geroldshausen oder auf www.team-organge.info

ÄNDERUNGEN ZUM 1.1.2027

Zum 1. Januar kommt es zu einer Anpassung der Abfallgebühr:

BEHÄLTER	JAHRESGEBÜHR
60 Liter Restmüll	314,83 €
90 Liter Restmüll	401,13 €
120 Liter Restmüll	487,43 €
240 Liter Restmüll	832,63 €
1.100 Liter Restmüll	3.349,20 €
Zusatzbehälter 120 Liter Bio	97,49 €

Jeder Grundstückseigentümer erhält Anfang Dezember per Post einen neuen Abfallgebührenbescheid.
Auf der Homepage von team orange erhalten Sie weitere Informationen zu allen Fragen rund um die Abfallwirtschaft.

So können Sie die Abfallgebühren bezahlen:

1. Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats
Das Formular hierfür erhalten Sie:
- online **www.team-orange.info/formulare**
- in unserem KundenCenter in Veitshöchheim
- in allen Gemeindeverwaltungen

2. Jährliche Überweisung auf das folgende Konto:
Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE05 7905 0000 0043 8664 58
BIC: BYLADEM1SWU

Bitte unbedingt die jeweilige Objektnummer angeben.
Diese finden Sie auf Ihrem aktuellen Gebührenbescheid.

NICHT VERGESSEN! Die Abfallgebühr ist fällig am: **15.2.2027**

TEAM ORANGE
Ihr Abfall – unsere Aufgabe

team orange | Am Güßgraben 9 | 97209 Veitshöchheim
Telefon 0931 / 6156 400
www.team-orange.info | info@team-orange.info
Öffnungszeiten KundenCenter: Mo bis Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr

Wir gehören zum KU



LASS DICH BERATEN:
APG-Kundenzentrum
Juliuspromenade 40 - 44
in Würzburg

Flug mit dem Raumschiff: Unbezahlbar.
Fahrt mit dem Bus: Ab 1,47 Euro* am Tag.

* mit dem 9-Uhr-Abo NVM.

APG
Der Landkreis-Bus
KU

Notrufnummern und Notdienst

Notrufnummern

Polizei:	110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt:	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	11 61 17

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftspraxis Würzburg
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:	18 – 21 Uhr
Mittwoch, Freitag:	16 – 21 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:	8 – 21 Uhr

Öffnungszeiten:
Bereitschaftspraxis Kitzingen
Keltenstr. 67, 97318 Kitzingen

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:	18 – 21 Uhr
Mittwoch, Freitag:	16 – 21 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:	9 – 21 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Die Bereitschaftspraxis in Ochsenfurt hat bis auf weiteres geschlossen.

Wenn es aufgrund der Erkrankung nicht möglich ist, eine der Bereitschaftspraxen persönlich aufzusuchen und außerhalb der Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis sowie der behandelnde Arzt/Hausarzt nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen nicht erreichbar ist, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter

Ruf-Nr. 116117

zu erreichen. Hier erfahren Sie, welcher Arzt in der Region Bereitschaftsdienst hat.

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist der Rettungsdienst unter der Ruf-Nr. 112 zu erreichen.

Fragen zu den Notdiensten beantwortet die zu-ständige Bezirksstelle der KZVB,
Tel.: 0931/32114-11.

Zahnärztlicher Notdienst
Die zahnärztlichen Notdienste sind im Internet
unter www.notdienst-zahn.de unter der Rubrik „Presse“ abrufbar.

Apotheken-Notdienstfinder

von jedem Handy ohne Vorwahl:	22 8 33 *
Festnetz:	0800 00 22 8 33 **
SMS:	„apo“ an 22 8 33 *

**max. 69 ct/Min/SMS | **kostenlos*

Informationsangebot zur Existenzgründung, Existenzerhaltung und Unternehmensnachfolge

In Zusammenarbeit mit den AKTIVSENIOREN BAYERN e.V. wird der Sprech- und Informationstag für Klein- und Mittelbetriebe und Existenzgründer aus dem Landkreis Würzburg angeboten. Bei dieser ersten Orientierung wird mit dem interessierten Betrieb individuell und vertraulich eine Strategie für Möglichkeiten und Wege von Problemlösungen entwickelt (z.B. Planungs- und Finanzierungsfragen, Organisationsabläufe, Rechnungswesen, Marketing, Unternehmensübergaben, etc.). Dieses erste Orientierungsgespräch ist kostenlos. Weitere Informationen: www.aktivsenioren.de.

Der nächste Sprechtag ist am **Mittwoch, 11. November 2026 von 9.00 bis 12.30 Uhr.**
Anmeldung bei Brigitte Schmid, Landratsamt Würzburg, Kreisentwicklung, Tel. 0931 8003-5112.

Neuer Wärmedämmputz soll Raumklima im Jugendraum Geroldshausen verbessern und Schimmelbildung vorbeugen

Wegen Problemen mit Schimmel und unangenehmen Gerüchen wurde der Raum mit einem besonderen Innenwärmedämmputz der **Firma Klimasan Perlit GmbH aus Estenfeld** saniert. Ziel ist es, das Raumklima dauerhaft zu verbessern, erneuter Schimmelbildung vorzubeugen und gleichzeitig Heizenergie einzusparen.

Der verwendete Putz besteht ausschließlich aus mineralischen Bestandteilen und enthält keinen Zement. Er kann Feuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben. Durch seinen hohen Kalkanteil wirkt er auf natürliche Weise schimmelhemmend. Gleichzeitig sorgt die Wärmedämmung dafür, dass die Wandoberflächen weniger stark auskühlen und der Raum behaglicher wird.

Bereits vor rund vier Wochen hat die **Firma Walter & Breunig GmbH & Co. KG** den etwa drei Zentimeter starken Wärmedämmputz als Grundputz aufgebracht. Insgesamt war es das Ziel des Gemeinderats, dieses Projekt als Möglichkeit einer praktischen Ausbildungsmaßnahme für Firmen anzubieten. Die Firma Walter & Breunig GmbH & Co. KG hat dieses Angebot gerne angenommen und nach der notwendigen Trocknungszeit haben nun drei Auszubildende unter fachlicher Anleitung die Armierung, Abschlussschienen und den Oberputz aufgebracht.





Benalia, Jamal (3. Lehrjahr), Mucaj, Blerjon (3. Lehrjahr), Ost, Luca (1. Lehrjahr)
Foto: privat

Besonders erfreulich ist die Unterstützung durch die regionalen Unternehmen: Der Hersteller **Klimasan Perlit GmbH** stellte das gesamte Material für den Wärmedämm- und Oberputz kostenlos zur Verfügung. Die Firma Walter & Breunig GmbH & Co. KG führt ihre Arbeiten lediglich auf Selbstkostenbasis aus.

Ein herzliches Dankeschön gilt den beiden Unternehmen für ihre großzügige Unterstützung sowie **Gemeinderat und Architekt Grischa Büttner** für die fachliche und organisatorische Begleitung. Ebenso bedanken wir uns bei **Gemeinderat und Jugendbeauftragtem Julian Schlichenmaier** und

den **Jugendlichen des Jugendzentrums (JUZ)**, die bereits im Vorfeld kräftig mit angepackt haben. Dieses gemeinsame Engagement hat die Sanierung in dieser Form erst möglich gemacht.



Auf dem Gruppenfoto sind abgebildet von links nach rechts:
1) Andreas Zwegerl, Walter & Breunig
2) Luca Ost, Walter & Breunig
3) Yamal Benalia, Walter & Breunig
4) Blerjon, Mucaj, Walter & Breunig
5) Kilian Naujoks, Klimasan Perlit
6) Architekt und Gemeinderat Grischa Büttner sowie Bürgermeister Gunther Ehrhardt.

Foto: privat

Über den weiteren Fortgang der Arbeiten, weitere Unterstützer sowie die geplante Wiedereröffnung des Jugendraums werden wir in den nächsten Ausgaben des Mitteilungsblatts berichten.

Malerarbeiten • Verputzerarbeiten • Renovierungsarbeiten
Fassadengestaltung • Lackierarbeiten
MALERMEISTERBETRIEB
WALTER&BREUNIG
GmbH & Co.KG
Schleehofstraße 7 • 97209 Veitshöchheim
info@walter-breunig.de • www.walter-breunig.de

Klimasan Perlit
Wärmedämmen Sanieren Brandschutz
Ihr regionaler Ansprechpartner für die Sanierung alter Bestandsgebäude - von Viehstall bis Kartoffelkeller.
Röntgenstraße 4, 97230 Estenfeld
Tel.: 09305-906812 // Mail: info@klimasan-perlit.de

Bitte Hecken, Sträucher und Bäume zurückschneiden

Hecken, Sträucher und Bäume wachsen gerade in den Sommermonaten oft schneller, als man denkt. Ragen Äste und Zweige auf Gehwege, Radwege oder Straßen, können sie jedoch schnell zum Hindernis oder sogar zur Gefahr werden.

Gemeinde Geroldshausen

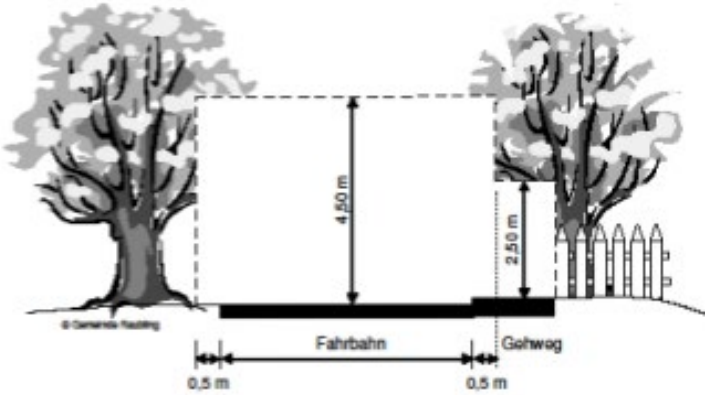
Fußgängerinnen und Fußgänger müssen ausweichen, Radfahrende werden behindert und größere Fahrzeuge können an überhängenden Ästen hängen bleiben. Besonders an Kreuzungen und Einmündungen ist eine gute Sicht wichtig. Auch Verkehrszeichen, Verkehrsspiegel und Straßenleuchten müssen jederzeit gut erkennbar sein.

Die Gemeinde bittet deshalb alle Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, ihre Bäume, Sträucher und Hecken entlang öffentlicher Straßen und Wege regelmäßig zu kontrollieren und bei Bedarf zurückzuschneiden.

Was ist zu beachten?

Über Straßen, Gehwegen und Radwegen muss ausreichend freier Raum bleiben. Bitte achten Sie insbesondere auf folgende Maße:

- **über Fahrbahnen:** mindestens **4,50 Meter freie Höhe**
- **über Geh- und Radwegen:** mindestens **2,50 Meter freie Höhe**
- **seitlich zur Fahrbahn:** Anpflanzungen sollen nicht in den Verkehrsraum hineinragen; im genannten Bereich ist ein Abstand von mindestens **50 Zentimetern zum Fahrbahnrand** einzuhalten.



- **an Kreuzungen und Einmündungen:** Hecken und andere Bepflanzungen müssen so niedrig gehalten werden, dass Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger den Verkehr rechtzeitig erkennen können. Gibt ein Bebauungsplan kein besonderes Sichtdreieck vor, sollte die Bepflanzung im unmittelbaren Kreuzungs- und Einmündungsbereich höchstens etwa **80 Zentimeter hoch** sein.

Hecken und Sträucher sollten deshalb möglichst bis zur Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden. Gerade bei Hecken ist ein regelmäßiger Rückschnitt sinnvoll. Wer frühzeitig schneidet, verhindert, dass die Pflanzen immer weiter in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen und später ein sehr starker Rückschnitt notwendig wird.

Verkehrszeichen und Straßenbeleuchtung freihalten

Bitte prüfen Sie auch, ob durch Ihre Bepflanzung **Verkehrszeichen, Verkehrsspiegel oder Straßenleuchten** verdeckt werden. Sie müssen für alle Verkehrsteilnehmer rechtzeitig und gut sichtbar sein.

Auch die **Hausnummer** sollte von der Straße aus eindeutig zu erkennen sein. Das kann im Notfall entscheidend sein, damit Rettungsdienst, Feuerwehr oder Polizei ein Gebäude schnell finden.

Warum besteht eine Verpflichtung zum Rückschnitt?

Grundstückseigentümer sind dafür verantwortlich, dass von ihren Anpflanzungen keine Gefahren für den öffentlichen Verkehr ausgehen. Nach Art. 29 Abs. 2 des Bayerischen Straßen- und

Wegegesetzes dürfen Anpflanzungen die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigen.

Werden Fußgänger, Radfahrer oder Fahrzeuge durch überhängende Äste, Hecken oder Sträucher gefährdet, können Grundstückseigentümer unter Umständen auch für daraus entstehende Schäden verantwortlich sein.

Am besten schon bei der Pflanzung daran denken

Bäume, Sträucher und Hecken können im Laufe der Jahre erheblich größer werden. Deshalb empfiehlt es sich, bereits bei der Pflanzung ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze einzuplanen und an geeigneten Stellen eher schwächer wachsende Pflanzen auszuwählen.

Die **Gemeinde Geroldshausen** bittet alle Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, ihre Grundstücksgrenzen regelmäßig zu kontrollieren und erforderliche Rückschnitte rechtzeitig vorzunehmen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe – damit Gehwege und Straßen sicher und gut nutzbar bleiben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim unter **Tel. 09366 9061-0** oder per E-Mail an **bauamt@kirchheim-ufr.de**.

Winterdienst – gemeinsam sicher durch den Winter

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit Schnee und Eis beginnt auch wieder die Zeit des Winterdienstes. Damit Gehwege und Straßen möglichst sicher genutzt werden können, sind sowohl die Gemeinde als auch die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer gefragt.

Wir haben die wichtigsten Regelungen für Sie zusammengefasst.

Wer muss Schnee räumen und bei Glätte streuen?

Für die **Gehbahnen entlang eines Grundstücks** sind grundsätzlich die Eigentümerinnen und Eigentümer der angrenzenden Grundstücke verantwortlich. Die Verpflichtung gilt auch für sogenannte Hinterlieger, also Grundstücke, die über ein anderes Grundstück zu einer öffentlichen Straße erschlossen werden.

Die Räum- und Streupflicht besteht innerhalb der geschlossenen Ortslage grundsätzlich an allen öffentlichen Straßen.

Wo muss geräumt und gestreut werden?



Ist entlang des Grundstücks ein Gehweg vorhanden, muss dieser von Schnee geräumt und bei Glätte gesichert werden. Hierzu zählen auch gemeinsame Geh- und Radwege.

Ist auf der eigenen Grundstücksseite kein Gehweg vorhanden, muss am Rand der öffentlichen Straße eine 1,50 Meter breite Gehbahn für Fußgänger freigehalten werden. Die Breite wird vom begehbaren Straßenrand aus gemessen. Dies gilt grundsätzlich auch dann, wenn sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Gehweg befindet.

Bei Eckgrundstücken gilt die Verpflichtung grundsätzlich für die Gehbahnen entlang aller angrenzenden Straßen.

Wann muss geräumt und gestreut werden?

An **Werktagen ab 7:00 Uhr**, an **Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8:00 Uhr** müssen die Gehbahnen von Schnee geräumt und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte gesichert sein.

Bis **20:00 Uhr** sind die Sicherungsmaßnahmen so oft zu wiederholen, wie es aufgrund der Witterungsverhältnisse erforderlich ist.

Besondere Aufmerksamkeit ist deshalb bei erneutem Schneefall, überfrierender Nässe, Eisregen oder plötzlich auftretender Glätte erforderlich.

Womit darf gestreut werden?

Verwenden Sie möglichst **Sand, Splitt oder andere abstumpfende Stoffe**.

Tausalz oder andere ätzende Mittel dürfen nach der gemeindlichen Verordnung grundsätzlich nicht verwendet werden. Eine Ausnahme besteht bei besonderer Glättegefahr, beispielsweise an Treppen oder starken Steigungen.

Wohin mit dem Schnee?

Geräumter Schnee und Eisreste sind so abzulegen, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird.

Bitte achten Sie besonders darauf, dass **Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinläufe und Fußgängerüberwege frei bleiben**. Schnee sollte deshalb nicht einfach auf die Fahrbahn geschoben werden.

Kann der Winterdienst auf andere übertragen werden?

Eigentümer können beispielsweise Mieter, einen Hausmeisterdienst oder ein privates Unternehmen mit dem Winterdienst beauftragen.

Auch wenn die Arbeiten von anderen übernommen werden, sollte darauf geachtet werden, dass die Räum- und Streupflicht tatsächlich und rechtzeitig erfüllt wird.

Bitte beim Parken an die Räumfahrzeuge denken

Gerade in schmalen Wohnstraßen oder auch in der Hauptstraße Geroldshausen kann der Winterdienst nur durchgeführt werden, wenn für die Räumfahrzeuge ausreichend Platz bleibt.

Bitte stellen Sie Ihr Fahrzeug deshalb so ab, dass eine **ausreichende Durchfahrtsbreite – möglichst mindestens 3,50 Meter –** erhalten bleibt. Stehen Fahrzeuge zu eng, kann der Winterdienst für die betreffende Straße erheblich erschwert oder sogar unmöglich werden.

Hinweis zum gemeindlichen Straßenwinterdienst

Der Gemeinderat hat den **Räum- und Streuplan für die gemeindlichen Straßen ab dem Winter 2026/2027 geändert**. Welche Straßen künftig regelmäßig geräumt und gestreut werden und welche Sonderregelungen gelten, erläutern wir im gesonderten Beitrag **„Gemeindlicher Straßenwinterdienst wird neu geordnet“** in dieser Ausgabe.

Wichtig: Die Änderung des gemeindlichen Straßenwinterdienstes hat keinen Einfluss auf die Räum- und Streupflichten der Grundstückseigentümer auf Gehwegen und Gehbahnen.

Was passiert, wenn nicht geräumt oder gestreut wird?

Wer seiner Räum- und Streupflicht nicht nachkommt, kann bei einem Unfall für entstandene Schäden haftbar gemacht werden. Verstöße gegen die gemeindliche Verordnung können außerdem als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Deshalb unsere Bitte: Kontrollieren Sie bei winterlicher Witterung regelmäßig die Gehbahn vor Ihrem Grundstück und sorgen Sie rechtzeitig dafür, dass Fußgängerinnen und Fußgänger sicher unterwegs sein können.

Wo finde ich die vollständigen Regelungen?

Die **Verordnung der Gemeinde Geroldshausen über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter** finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde unter:

www.geroldshausen.de → Bürgerservice → Rathaus & Service → Satzungen

Der Beitrag **„Winterdienst – gemeinsam sicher durch den Winter“** wird außerdem auf

www.geroldshausen.de → Aktuelles & Informationen → Winterdienst

veröffentlicht. Damit können die wichtigsten Informationen auch während des Winters jederzeit nochmals nachgelesen werden.

Bei Fragen können Sie sich an die **Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim**, Tel. **09366 9061-0**, oder per E-Mail an **bauamt@kirchheim-ufr.de** wenden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und gegenseitige Rücksichtnahme. Gemeinsam kommen wir sicher durch den Winter.

Gemeindlicher Straßenwinterdienst wird neu geordnet

Neuer Räum- und Streuplan ab Winter 2026/2027

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am **8. September 2026** einstimmig beschlossen, den gemeindlichen Straßenwinterdienst neu zu ordnen und den bisherigen Räum- und Streuplan zu reduzieren. Künftig werden regelmäßig vor allem noch diejenigen Gemeindestraßen und Straßenabschnitte geräumt beziehungsweise gestreut, die **verkehrswichtig und zugleich besonders gefährlich** sind.

Warum wird der Winterdienst geändert?

Der bisherige Umfang des Straßenwinterdienstes wurde unter rechtlichen, organisatorischen, wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten überprüft. Dabei wurde auch berücksichtigt, welche Leistungen mit den vorhandenen personellen und technischen Möglichkeiten des Bauhofs zuverlässig erbracht werden können.

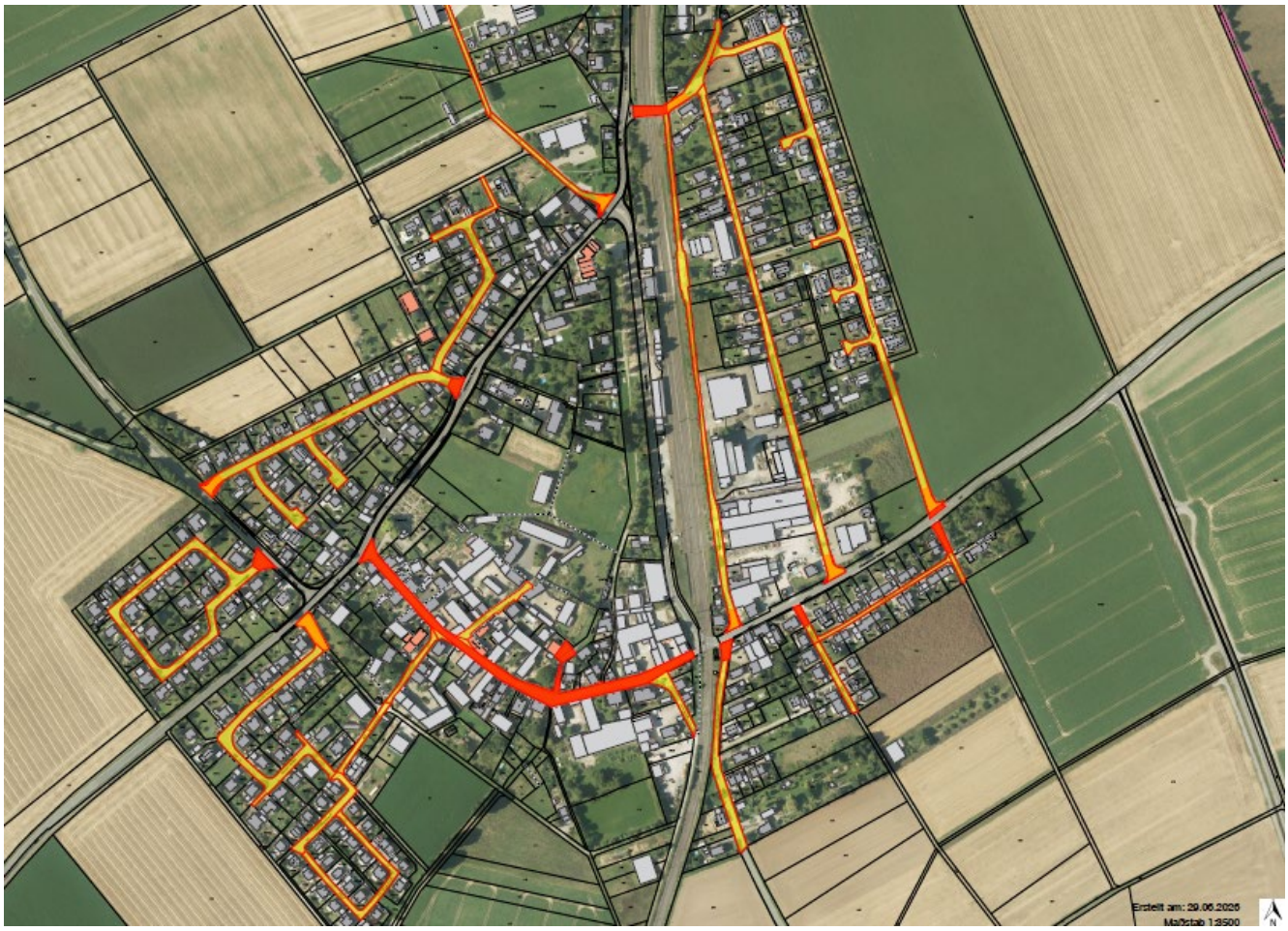
Die Gemeinde hat sich außerdem bei anderen Kommunen über deren Erfahrungen informiert. Der Markt Giebelstadt hat seinen Straßenwinterdienst bereits seit dem Winter 2022 auf die notwendigen Pflichtstrecken reduziert. Nach den dortigen Erfahrungen hat sich dieses Vorgehen grundsätzlich bewährt.



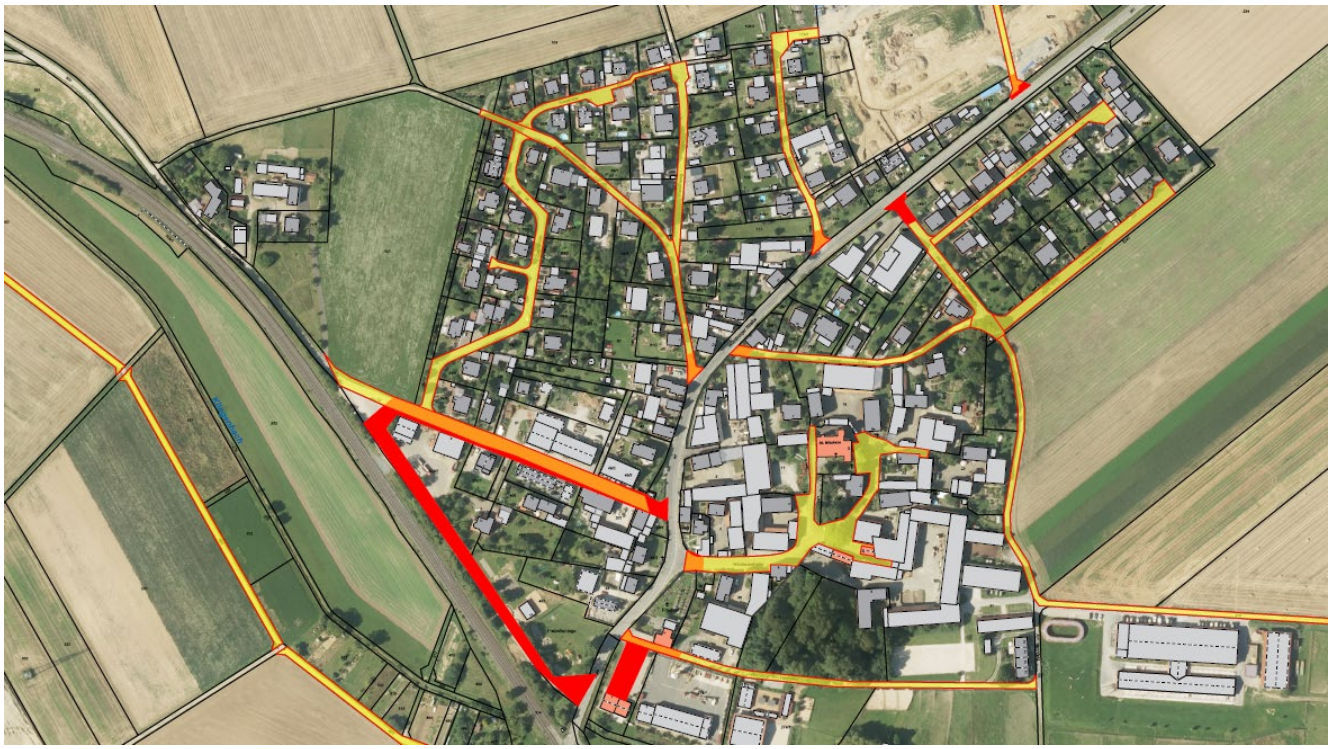
Welche Straßen werden künftig regelmäßig geräumt und gestreut?

Für Geroldshausen und Moos wurde ein neuer Räum- und Streuplan festgelegt. **Nur die in den dazugehörigen Karten rot beziehungsweise orange gekennzeichneten Gemeindestraßen und Straßenabschnitte werden künftig regelmäßig in den Straßenwinterdienst aufgenommen.** Die rot umrandeten Straßenflächen werden künftig grundsätzlich nicht mehr im Rahmen des gemeindlichen Winterdienstes geräumt.

Räumplan Geroldshausen



Räumplan Moos



Zusätzlich wird der neu eingerichtete außerörtliche **Rettungsweg zur Umfahrung der geschlossenen Bahnschranke** in den Räum- und Streuplan aufgenommen.

Alle übrigen Gemeindestraßen und Straßenabschnitte werden grundsätzlich **nicht mehr regelmäßig** geräumt oder gestreut.

Das bedeutet allerdings nicht, dass dort unter keinen Umständen mehr ein Winterdiensteinsatz erfolgt.

Was geschieht bei starkem Schneefall oder Blitzeis?

Auch bei außergewöhnlichen Wetterlagen haben zunächst die im Räum- und Streuplan festgelegten Strecken Vorrang.

Sind diese abgearbeitet und besteht aufgrund der Witterung weiterer Handlungsbedarf, können – soweit Personal und Fahrzeuge zur Verfügung stehen – auch weitere Straßen **bedarfsabhängig** geräumt oder gestreut werden.

Damit kann die Gemeinde weiterhin auf besondere örtliche Situationen reagieren, ohne sämtliche Nebenstraßen dauerhaft in den regelmäßigen Winterdienst aufnehmen zu müssen.

Müllabfuhr: Sonderregelung für einzelne Straßen

Auch die Auswirkungen auf die Müllabfuhr wurden vor der Entscheidung geprüft. Nach Rückmeldung von **team orange** sind durch die Reduzierung des Winterdienstes grundsätzlich keine größeren Probleme zu erwarten, da die Straßen in Geroldshausen und Moos überwiegend nur geringe Steigungen aufweisen.

Für einzelne Straßen mit stärkeren Steigungen wurde jedoch eine Sonderregelung vorgesehen: Bei starkem Schneefall oder Blitzeis sollen am jeweiligen Tag der Müllabfuhr **die drei Sackgassen in der Ziegelwende, der Wiesenweg und die Frühlingsstraße** bei Bedarf geräumt beziehungsweise gestreut werden.

Feuerwehr und Rettungsdienst bleiben berücksichtigt

Im Gemeinderat wurde auch die Frage erörtert, ob aus Gründen des Brand- und Rettungsschutzes sämtliche Straßen weiterhin regelmäßig geräumt werden müssten. Die eingeholten Erfahrungen ergaben hierfür keine Notwendigkeit.

Der neue **Rettungsweg zur Umfahrung der geschlossenen Bahnschranke** wird ausdrücklich in den Räum- und Streuplan aufgenommen. Gemeindlicher Winterdienst Gemeindlicher Winterdienst

Staats- und Kreisstraßen sind nicht Aufgabe der Gemeinde

Nicht alle Straßen im Gemeindegebiet werden durch die Gemeinde selbst geräumt und gestreut. Auf den Staats- und Kreisstraßen ist die **Straßenmeisterei** für den Winterdienst zuständig.

Hierzu gehören beispielsweise die **Bahnstraße, die Kirchheimer Straße und die Kleinrinderfelder Straße** sowie die **Würzburger Straße in Moos**.

Was bedeutet die Änderung für die Anlieger?

Der Beschluss des Gemeinderates betrifft ausschließlich den **Winterdienst auf den Fahrbahnen der Gemeindestraßen**.

Die Räum- und Streupflichten der Grundstückseigentümer auf Gehwegen und Gehbahnen bleiben unverändert.

Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Beitrag **„Winterdienst – gemeinsam sicher durch den Winter“** in dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts. Dieser Beitrag wird außerdem auf

www.geroldshausen.de → Aktuelles & Informationen → Winterdienst

veröffentlicht.

Der gemeindliche Bauhof übernimmt weiterhin den Winterdienst auf den von der Gemeinde zu sichernden Flächen, insbesondere vor den Feuerwehrhäusern und Kindergärten sowie an den Bushaltestellen. Gemeindlicher Winterdienst

Bitte passen Sie Ihre Fahrweise den winterlichen Straßenverhältnissen an

Durch die Neuregelung kann es künftig insbesondere in Nebenstraßen häufiger vorkommen, dass Schnee liegen bleibt oder sich winterliche Fahrbahnverhältnisse länger halten.

Wir bitten deshalb alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, sich darauf einzustellen, die Geschwindigkeit den Straßen- und Witterungsverhältnissen anzupassen und entsprechend vorsichtig zu fahren.

Der Gemeinderat hat die Änderung des Räum- und Streuplans am **8. September 2026 mit 10:0 Stimmen** beschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre gegenseitige Rücksichtnahme.



Gemeinsam planen: Vereins- und Ferienprogrammtermine 2027

Zur gemeinsamen Abstimmung der Vereins- und Ferienprogrammtermine 2027 sind alle **Kirchen, Vereine, Gruppen und Organisationen** herzlich eingeladen. Auch interessierte Bürgerinnen und Bürger sind willkommen.

Bitte melden Sie Ihre bereits geplanten Veranstaltungen möglichst vorab, **spätestens bis zur Besprechung, per E-Mail an gemeinde@geroldshausen.de.**

Die gemeinsame Besprechung findet statt am

Dienstag, 3. November 2026, um 19:00 Uhr im Rathaus Geroldshausen.

Bei dem Treffen wollen wir die Veranstaltungstermine für 2027 gemeinsam abstimmen und Terminüberschneidungen möglichst vermeiden. Darüber hinaus soll die Besprechung Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung bieten.

Ein weiteres wichtiges Thema ist das Ferienprogramm 2027.

In den Sommerferien 2027 soll das sogenannte **„Hüttendorf“ des Grundschulverbands** turnusmäßig in Geroldshausen bzw. Moos stattfinden. Gemeinsam möchten wir überlegen, ob und wie sich unsere örtlichen Vereine, Kirchen, Gruppen und Organisationen mit eigenen Angeboten oder einzelnen Programmpunkten daran beteiligen können.

Darüber hinaus wollen wir besprechen, ob es möglich ist, **wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm über die gesamten Sommerferien hinweg** anzubieten. Hierzu sind ausdrücklich auch Bürgerinnen und Bürger eingeladen, die keinem Verein angehören, sich aber mit eigenen Ideen oder Angeboten einbringen möchten.

Auch die **Zusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit** soll Thema sein. Denkbar sind unter anderem die Einrichtung eines gemeinsamen E-Mail-Verteilers für Kirchen, Vereine und Gruppen, die Veröffentlichung von Veranstaltungsterminen auf www.geroldshausen.de, Hinweise auf überörtlich interessante Veranstaltungen an den Ortstafeln sowie weitere Möglichkeiten, Veranstaltungen gemeinsam besser bekannt zu machen.

Ideen und Anregungen für gemeinsame Aktivitäten, das Ferienprogramm und eine bessere Vernetzung sind herzlich willkommen.

Auf Ihr/Euer Kommen und einen guten gemeinsamen Austausch freuen sich

Alex Huhle — Ehrenamtsbeauftragte

Gunther Ehrhardt — Bürgermeister

Seniorenweihnachtsfeier 2026 – schon jetzt vormerken!

Liebe Seniorinnen und Senioren,

auch in diesem Jahr lädt die Gemeinde Geroldshausen wieder herzlich zur gemeinsamen **Seniorenweihnachtsfeier** ein.

Bitte merken Sie sich bereits heute den Termin vor:

Samstag, 12. Dezember 2026, um 14:00 Uhr

Die Feier wird auch in diesem Jahr vom Gemeinderat organisiert und durchgeführt. Für das Rahmenprogramm haben bereits ein Chor sowie eine Tanzgruppe mit Kindern der Grundschule Kirchheim ihre Mitwirkung zugesagt.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf eine kleine **Zeitreise in Bildern** mitnehmen. Alte Aufnahmen aus dem Dorfleben, von Veranstaltungen und von den **Landfrauen** sollen Erinnerungen an frühere Zeiten wecken. Vielleicht erkennt sich die eine oder der andere selbst wieder – oder entdeckt bekannte Gesichter und vertraute Situationen aus vergangenen Jahrzehnten.

Bei Kaffee und Kuchen, Musik, Tanz und vielen Begegnungen möchten wir gemeinsam einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag verbringen und insbesondere die neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte näher kennenzulernen.

Eine ausführliche Einladung mit weiteren Informationen folgt rechtzeitig.

Wir freuen uns schon heute auf viele Gäste und einen stimmungsvollen gemeinsamen Nachmittag.

Ihr Gemeinderat
und die Gemeinde Geroldshausen



Goldener Herbst (bei Lindflur), *Foto: Carmen Heunisch*

Bahnhof Geroldshausen: Gemeinsamer Ortstermin von Bundestag und Landtag bringt Bewegung in die Planungen

Am 1. Oktober 2026 fand in Geroldshausen ein außergewöhnlicher gemeinsamer Ortstermin im Rahmen der Petitionsverfahren des Deutschen Bundestages und des Bayerischen Landtags statt. Im Mittelpunkt standen die Zukunft des Bahnhofs Geroldshausen, dessen barrierefreier Ausbau sowie die langfristige Lösung für die beiden Bahnübergänge. Nach internen Vorgesprächen der beiden Petitionsausschüsse folgten eine gemeinsame Ortsbegehung und anschließend ausführliche Beratungen im Kindergarten Zauberbähnle.

Außergewöhnlich breite Beteiligung

Der gemeinsame Termin von Bundes- und Landespetitionsausschuss wurde von der Vorsitzenden des Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages, Dr. Hülya Düber, ausdrücklich als „Novum“ bezeichnet. Insgesamt nahmen rund **40 Vertreterinnen und Vertreter** aus Bundestag, Bayerischem Landtag, Deutscher Bahn, Bayerischer Staatsregierung, Bayerischer Eisenbahngesellschaft, Staatlichem Bauamt, Landkreis, Kommunen, ÖPNV und Zivilgesellschaft teil. Allein Bundestag und Bayerischer Landtag waren mit insgesamt **zehn Abgeordneten** vertreten.

Auch die Gemeinde Geroldshausen war mit den drei Bürgermeistern sowie mehreren Mitgliedern des Gemeinderates und die beiden ÖPNV-Beauftragten vertreten. Einige hatten sich für den werktags stattfindenden Termin eigens Urlaub genommen oder beruflich freistellen lassen. Dies zeigt, welchen Stellenwert der Erhalt und der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs für die Gemeinde haben.

Probleme wurden vor Ort unmittelbar sichtbar

Während der Ortsbegehung konnten die Beteiligten die Situation am Bahnhof im laufenden Betrieb selbst erleben. Besonders eindrücklich war die Fahrt eines **89-jährigen Fahrgastes mit Rollator**. Während der Ausstieg an Gleis 1 noch weitgehend barrierefrei möglich war, bereitete ihm der Wechsel über die Gleise zu Gleis 3 erhebliche Schwierigkeiten. Aufgrund des großen Höhenunterschieds zwischen Bahnsteig und Zug konnte er anschließend ohne Hilfe nicht einsteigen und wäre dabei beinahe gestürzt.



Von Links: 89-Jähriger, Dr. Hülya Düber, Ausschussvorsitzende des Bundestages und Thorsten Schwab, Berichterstatter des Petitionsschusschusses des Bayerischen Landtags

Foto: Christian Ammon

Auch die bekannte Problematik am Bahnübergang Hauptstraße/Albertshäuser Straße/Bahnstraße wurde vor Ort deutlich. Dort endet der Gehweg an einer Leitplanke, sodass Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Hinzu kommen lange Schrankenschließzeiten, die auch für Rettungsdienst und Feuerwehr problematisch sein können.

Das Jahr 2032 setzt einen klaren Zeitrahmen

Besonderer Handlungsdruck besteht, weil ab **Dezember 2032** neue Züge mit einer Einstiegshöhe von **76 Zentimetern** eingesetzt werden sollen. Die vorhandenen Bahnsteige erfüllen hierfür nicht die notwendigen Voraussetzungen; die Bahnsteige an den Gleisen 2 und 3 sind derzeit lediglich **22 Zentimeter** hoch.

Der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn für Bayern machte beim Ortstermin deutlich, dass der **Bahnhalt Geroldshausen ab 2032 entfallen müsste**, wenn bis dahin keine tragfähige und finanzierte Lösung umgesetzt werden kann.

Gesamtlösung bleibt langfristiges Ziel

Als langfristiges Ziel hält die Deutsche Bahn weiterhin an einem neuen Mittelbahnsteig zwischen den Gleisen 2 und 3 mit barrierefreiem Zugang fest. Diese Lösung würde jedoch erhebliche Eingriffe in die gesamte Bahninfrastruktur erfordern.

Beim Ortstermin wurden hierfür Kosten in **dreistelliger Millionenhöhe** genannt. Zudem könnte ein notwendiges Planfeststellungsverfahren nach Angaben der Bahn **mindestens zehn Jahre** dauern.

Damit wurde erneut deutlich: Eine solche Gesamtlösung kann die Probleme, die bereits 2032 entstehen, voraussichtlich nicht rechtzeitig lösen.

Neue Zwischenlösung: Außenbahnsteige an den Gleisen 1 und 3

Die Deutsche Bahn stellte deshalb einen neuen Ansatz vor. Vorgesehen werden könnten **zwei neue Außenbahnsteige an den Gleisen 1 und 3** mit einer Höhe von 76 Zentimetern. Diese könnten zunächst über die Kirchheimer Straße beziehungsweise die Industriestraße und den Bahnübergang Klingenstraße erschlossen werden.

Der wesentliche Vorteil: Für diese Lösung wäre voraussichtlich kein umfassender Eingriff in die bestehende Stellwerkstechnik erforderlich. Sollte ein barrierefreier Zugang über den Bahnübergang Klingenstraße nicht möglich sein, wurde alternativ eine **Fußgängerbrücke mit Aufzügen zwischen Bahnstraße und Industriestraße** genannt.

Die genauen Kosten können erst nach weiteren Planungen beziffert werden. Nach einer ersten Einschätzung der Deutschen Bahn könnte sich die Zwischenlösung allerdings im **einstelligen Millionenbereich** bewegen. Noch zu klären sind insbesondere die technische Machbarkeit, die betrieblichen Auswirkungen und vor allem die Finanzierung.

Bahnhof und Bahnübergänge zunächst wieder getrennt betrachten

Das für die Gemeinde wichtigste Ergebnis des Ortstermins ist, dass der **barrierefreie Ausbau des Bahnhofs zunächst wieder von der langfristigen Neuordnung der Bahnübergänge getrennt weiterverfolgt werden soll**.

Damit wurde eine wesentliche Forderung der Gemeinde aufgegriffen: Der Bahnhof muss wegen des Zeitdrucks bis 2032 möglichst schnell barrierefrei ausgebaut werden. Gleichzeitig soll die langfristige Lösung für die Bahnübergänge parallel weitergeplant werden. Wichtig ist dabei, dass bauliche Maßnahmen einer Zwischenlösung möglichst auch bei einem späteren endgültigen Ausbau weiter genutzt werden können. So sollen unnötige Doppelplanungen, spätere Rückbauten und vermeidbare Kosten verhindert werden.

Dr. Hülya Düber zusammen mit Thorsten Schwab stellten zum Abschluss heraus, dass Einigkeit über das Ziel bestehe, den **Bahnhalt Geroldshausen auch über 2032 hinaus zu erhalten und barrierefrei zu gestalten**. Zugleich machten sie deutlich, dass nun insbesondere die Finanzierung einer Zwischenlösung zeitnah geklärt werden muss.

Mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger beim Pressegespräch

Im Anschluss an die Beratungen fand auf dem Dorfplatz ein öffentliches Pressegespräch statt. **Mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger** nutzten die Gelegenheit, sich unmittelbar über die Ergebnisse des Ortstermins zu informieren. Vertreter des Petitionsausschusses des Bundestages, des Bayerischen Landtags, der Deutschen Bahn und der Gemeinde erläuterten dort die nächsten Schritte.

Ein wichtiger Schritt – aber noch keine endgültige Lösung

Nach **mehr als 43 Jahren**, in denen sich die Gemeinde bereits mit der Zukunft des Bahnhofs und der Bahnübergänge beschäftigt, ist der gemeinsame Ortstermin ein wichtiger Zwischenschritt. Erstmals liegt ein konkreter Ansatz auf dem Tisch, mit dem der Bahnhalt möglicherweise unabhängig von der wesentlich länger dauernden Gesamtlösung rechtzeitig für die Zeit ab 2032 gesichert werden kann.

Eine Lösung ist damit allerdings noch nicht erreicht. Nun müssen die technische Planung, die betrieblichen Fragen und vor allem die Finanzierung zügig weiterverfolgt werden.

Das gemeinsame Ziel bleibt klar:

Den Bahnhalt Geroldshausen über das Jahr 2032 hinaus sichern, einen barrierefreien Zugang zum Bahnverkehr schaffen und gleichzeitig die langfristige Lösung für die Bahnübergänge weiterplanen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten aus Bundestag, Bayerischem Landtag, Deutscher Bahn, Freistaat Bayern, Landkreis, Fachbehörden und Kommunen sowie allen Bürgerinnen und Bürgern, die durch ihre Teilnahme das große Interesse an einer guten Zukunft unseres Bahnhofs deutlich gemacht haben.

Gemeinsam im Fränkischen Süden – Austausch über Gemeindegrenzen hinweg

Zu Beginn der neuen kommunalen Amtsperiode führte ein zweitägiger Bürgermeisterausflug Vertreterinnen und Vertreter aus dem Landkreis Würzburg nach Augsburg. Gemeinsam mit Landrat Thomas Eberth und Führungskräften des Landratsamtes bot die Fahrt Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, bestehende Verbindungen zu vertiefen und sich auch außerhalb von Sitzungen und offiziellen Terminen über kommunale Themen auszutauschen.

Mit dabei waren auch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus dem Fränkischen Süden. Gerade die enge Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden unserer Region lebt davon, dass sich die Verantwortlichen gut kennen, unkompliziert miteinander sprechen können und Erfahrungen über Gemeindegrenzen hinweg austauschen. Dazu bot die gemeinsame Fahrt reichlich Gelegenheit – während des offiziellen Programms ebenso wie beim persönlichen Austausch am Abend.

Das Programm in Augsburg verband kommunalen Erfahrungsaustausch mit Einblicken in Wirtschaft, Technologie und Geschichte. Beim Motoren- und Energietechnikspezialisten **Everllence** standen moderne Antriebslösungen im Mittelpunkt, bei **Kuka** die Möglichkeiten der Robotik und Automatisierung. Weitere Stationen waren die Brauerei Riegele sowie ein Gespräch mit dem Augsburger Landrat Martin Sailer. Mit der Fuggerei und der Klosteranlage Oberschönenfeld standen außerdem zwei geschichtlich bedeutende Orte auf dem Programm.

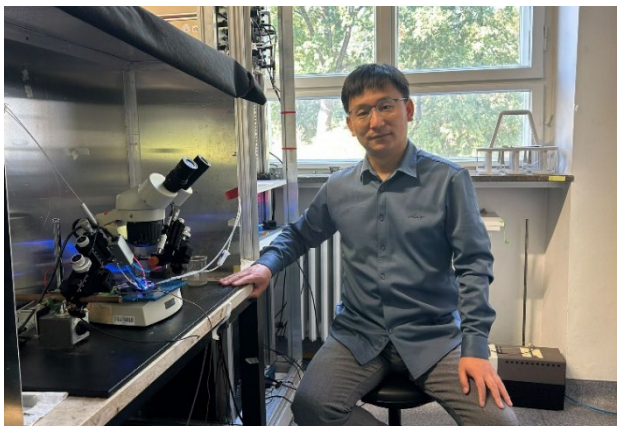
Für die Bürgermeister des **Fränkischen Südens** war die Fahrt zugleich eine gute Gelegenheit, die Zusammenarbeit innerhalb der Region weiter zu stärken. Viele kommunale Aufgaben – von der Ortsentwicklung über Infrastruktur und Mobilität bis hin zu Freizeit, Tourismus und interkommunalen Projekten – lassen sich gemeinsam besser angehen. Der persönliche Kontakt zwischen den Rathäusern ist dabei mindestens ebenso wichtig wie formelle Besprechungen.

Das Foto zeigt diese Seite der Zusammenarbeit besonders schön: **Nach dem offiziellen Tagesprogramm blieb Zeit für Gespräche in ungezwungener Runde.** Gerade dabei entstehen häufig Ideen, werden Erfahrungen ausgetauscht und Kontakte vertieft, von denen die Gemeinden auch im kommunalen Alltag profitieren.



Gemeinsam im Fränkischen Süden: Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus den Mitgliedsgemeinden nutzten den Bürgermeisterausflug nach Augsburg nicht nur für das offizielle Programm, sondern auch für den persönlichen Austausch in geselliger Runde. *Foto: privat*

Mit Licht Zellen steuern – Spitzenforschung aus Geroldshausen



Dr. Shiqiang Gao forscht am Physiologischen Institut der Universität Würzburg. Foto: privat

Dr. Shiqiang Gao lebt mit seiner Familie seit rund fünf Jahren in Geroldshausen. Beruflich arbeitet er am Physiologischen Institut der Universität Würzburg in der Spitzenforschung. Seit rund 16 Jahren forscht er dort gemeinsam mit Prof. Georg Nagel, der 2026 für seine grundlegenden Arbeiten auf dem Gebiet der Optogenetik mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde.

Was sich hinter dem Begriff „Optogenetik“ verbirgt, lässt sich vereinfacht so erklären: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler versuchen, **bestimmte Vorgänge in Zellen mit Licht gezielt ein- und auszuschalten.**

Dafür werden lichtempfindliche Eiweißmoleküle eingesetzt, die wie winzige Schalter funktionieren. Trifft Licht einer bestimmten Farbe auf einen solchen „Schalter“, kann dadurch eine Reaktion in einer Zelle ausgelöst oder gestoppt werden.

Auf diese Weise können Forschende sehr genau untersuchen, wie beispielsweise Nervenzellen miteinander kommunizieren, wie bestimmte Vorgänge im Blut funktionieren oder wie Zellen auf unterschiedliche Signale reagieren.

Diese Grundlagenforschung eröffnet langfristig auch neue Möglichkeiten für die Medizin. So war Dr. Gao unter anderem an Forschungsarbeiten beteiligt, bei denen besonders lichtempfindliche Zellschalter entwickelt wurden. In Versuchen an Mäusen konnten damit überaktive Nervenzellen gezielt gebremst und epileptische Anfälle deutlich vermindert werden. Bis zu einer möglichen Anwendung beim Menschen ist allerdings noch weitere Forschung erforderlich.

Auch die Blutgerinnung gehört zu den Forschungsgebieten, mit denen sich Dr. Gao gemeinsam mit Forschenden des Universitätsklinikums Würzburg beschäftigt. Mithilfe optogenetischer Verfahren lässt sich beispielsweise untersuchen, wie bestimmte Signale in Blutplättchen entstehen und weitergegeben werden. Die Einsatzmöglichkeiten reichen sogar über die Medizin hinaus: Lichtgesteuerte Proteine werden auch eingesetzt, um Vorgänge in Pflanzenzellen genauer zu erforschen.

Seit 16 Jahren Zusammenarbeit mit Georg Nagel

Dr. Gao arbeitet seit rund 16 Jahren mit Prof. Georg Nagel an der Universität Würzburg zusammen. Begonnen hat die Zusammenarbeit, als Gao Doktorand war. Heute leitet er selbst eine Forschungsgruppe am Physiologischen Institut. Etwa sechs Jahre lang teilten sich die beiden Wissenschaftler sogar ein Büro.

Den besonderen Moment der Bekanntgabe des Nobelpreises erlebte Dr. Gao aus nächster Nähe. Am Morgen der Bekanntgabe erhielt er zunächst einen Anruf aus Schweden und informierte anschließend Georg Nagel.

„Das war natürlich ein ganz besonderer und sehr emotionaler Moment für uns alle“, berichtet Gao.

Der Nobelpreis würdigt grundlegende Entdeckungen zur Nutzung lichtempfindlicher Proteine und deren Bedeutung für die Optogenetik. Die daraus entstandenen Methoden werden inzwischen weltweit eingesetzt und stetig weiterentwickelt. Dr. Gao gehört zu den Wissenschaftlern, die diese Forschung in Würzburg fortführen und neue Anwendungsmöglichkeiten untersuchen.

In Geroldshausen zu Hause

So international die Forschung von Dr. Gao ist, sein Zuhause hat er mit seiner Familie inzwischen in Geroldshausen gefunden. Seit etwa fünf Jahren leben sie hier.

Über seine Wahlheimat sagt er*: „Wir fühlen uns hier sehr wohl. Es ist eine wirklich schöne und herzliche Gemeinde, und Geroldshausen ist für uns inzwischen zu einem richtigen Zuhause geworden.“*

Dass Forschung von internationaler Bedeutung und das Leben in unserer Gemeinde so unmittelbar miteinander verbunden sind, dürfte vielen bislang nicht bekannt gewesen sein. Umso mehr freuen wir uns, mit Dr. Shiqiang Gao einen Wissenschaftler in Geroldshausen zu haben, der gemeinsam mit seinem Team daran arbeitet, grundlegende Vorgänge in unseren Zellen besser zu verstehen – **mithilfe von Licht und winzigen biologischen Schaltern.**

Text: Gunther Ehrhardt

Allianz Fränkischer Süden
ZWISCHEN MAIN & TAUBER

Regionalbudget 2027

ab sofort können wieder Kleinprojekte bis zu einer Gesamtkostensumme von 20.000 € gefördert werden

Anträge und Infos unter www.fraenkischer-sueden.de



Einreichungsfrist 12.01.2027

GRUNDSCHULE KIRCHHEIM

WIM – Projekt

Zusatzinformation zum WIM - Projekt der Grundschule Kirchheim:

Das WIM-Projekt wird durch die großzügige finanzielle Unterstützung zahlreicher Förderer ermöglicht.

Im letzten Jahr konnte die Finanzierung durch Spenden örtlicher und überörtlicher Firmen sichergestellt werden, die der Musikverein Eintracht Gaubüttelbrunn gesammelt hat.

Die **Firmengruppe Haaf** hat einen Großteil der benötigten Mittel bereitgestellt. Ebenso haben die **Ludwig Fleckenstein Stiftung aus Sulzdorf** sowie die **Sparkassenstiftung Landkreis Würzburg** das Projekt mit größeren Beträgen unterstützt.

Weitere finanzielle Beiträge kamen von der **Sparkasse Würzburg**, der **Firma Scheuermann** aus Kleinrinderfeld**, MdL Björn Jungbauer** sowie dem **Musikverein Eintracht Gaubüttelbrunn**.

Allen Beteiligten gilt unser herzlicher Dank.

Die Kinder der Grundschule Kirchheim freuen sich, wenn das Projekt auch im Kalenderjahr 2027 fortgeführt werden kann. Dafür sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen.

wim wir musizieren

Wenn Sie das WIM – Projekt finanziell unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an: **info@grundschulekirchheim.de**

Herzlichen Dank an alle, die dazu beitragen, dieses wertvolle musikalische Angebot für unsere Kinder zu erhalten!

Heike Fries, Schulleitung

FREIWILLIGE FEUERWEHR GEROLDSHAUSEN

20 Jahre HvO – Helfer vor Ort

Am 1. Oktober 2026 feierte die Ersthelfergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Geroldshausen ihr 20-jähriges Bestehen. Somit steht den Bürgerinnen und Bürgern in und um Geroldshausen in medizinischen Notlagen seit 2 Jahrzehnten eine sehr engagierte Truppe zur Seite. Ein wertvoller Dienst für alle – zusätzlich zu den eigentlichen Aufgaben der Feuerwehr.

Wie oft mussten die First Responder in diesen 20 Jahren tatsächlich ausrücken?
Schätzen Sie mit! Wie viele Einsätze hat unsere HvO-Gruppe seit ihrer Gründung absolviert?
Die Auflösung gibt es am Ende dieses Berichts.

Schnelle Hilfe, wenn jede Minute zählt
Bei medizinischen Notfällen in Geroldshausen, Moos und den umliegenden Gemeinden unterstützen die HvO´ler den Rettungsdienst. Sie leisten medizinische Erste Hilfe und überbrücken die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungswagens. Dabei sind sie nicht nur für die Patientinnen und Patienten da. Auch überforderten Angehörenden geben sie durch ihre Anwesenheit oft einen wichtigen Rückhalt.

Ein engagiertes Team von Anfang an



Vor 20 Jahren startete die Gruppe mit zehn motivierten Feuerwehrangehörigen.
(Vorne v.l.n.r) Eva Schlichenmaier (Engels), Simone Köller-Hörner, Eva Götzelmann, Nina Götzelmann, Franziska Schlichenmaier (Zinke); (Hinen v.l.n.r.) Heiko Drexel, Stefan Schmitt, Bettina Schmidt (Gomille), Markus Gomille, Daniela Schober (Landeck). Simone Köller-Hörner und Heiko Drexel sind auch heute noch dabei.

Von Verkehrsunfällen bis zu Geburten
Das Einsatzspektrum der HvO-Gruppe ist vielfältig. Es reicht von Verkehrsunfällen und häuslichen Unfällen bis hin zu lebensbedrohlichen Erkrankungen, wie Schlaganfällen, Herzinfarkten oder Vergiftungen. Nicht jeder Einsatz nimmt ein glückliches Ende. Das gehört leider zur Realität der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Umso schöner sind die besonderen Momente, die in Erinnerung bleiben. Dazu zählen beispielsweise mehrere Geburten, bei denen die Ersthelferinnen und –helfer professionelle Unterstützung leisteten.

43 Ehrenamtliche in 20 Jahren
Die Gruppe ist über die Jahre stetig gewachsen. Heute engagieren sich 22 Helferinnen und Helfer in der HvO-Gruppe. Fünf von ihnen gehören der Freiwilligen Feuerwehr Moos an, die seit 2016 mit dabei ist. Insgesamt waren in den vergangenen 20 Jahren bereits 43 Helferinnen und Helfer für die HvO-Gruppe im Einsatz. Eine beachtliche Zahl, die zeigt, wie viele Menschen diesen wichtigen Dienst im Laufe der Zeit unterstützt haben.

Ein Blick auf die Einsatzstatistik
Im Jahr 2016 rückte die Gruppe zu 84 Einsätzen aus – so oft wie in keinem anderen Jahr.
Im Corona-Jahr 2021 waren es dagegen lediglich sieben Einsätze. Die Pandemie stellte auch die Helferinnen und Helfer vor besondere Herausforderungen.

Lagen Sie mit Ihrer Schätzung richtig?
In 20 Jahren rückte unsere HvO-Gruppe insgesamt zu 806 Einsätzen aus.
Wir sagen allen aktiven und ehemaligen Helferinnen und Helfern herzlichen Dank für euren unermüdlichen Einsatz! Bei allen Bürgerinnen und Bürger bedanken wir uns von Herzen für das entgegengebrachte Vertrauen!

Stellenausschreibung – Mitarbeiter/in (m/w/d) für den Bauhof

Die Gemeinde Kirchheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Bauhofmitarbeiter/in (m/w/d) in Vollzeit für unseren kommunalen Bauhof.

Ihre Aufgaben

Das vielseitige Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Pflege und Unterhaltung der gemeindlichen Grünanlagen, öffentlichen Flächen und Einrichtungen
- Durchführung von Mäh-, Pflanz-, Pflege- und Rückschnittarbeiten
- Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Straßen, Wegen, Plätzen und öffentlichen Anlagen
- Durchführung kleinerer Reparatur-, Bau- und Instandhaltungsarbeiten
- Pflege und Wartung von Maschinen, Fahrzeugen und Geräten
- Mitarbeit bei der Straßen- und Wegeunterhaltung
- Durchführung des Winterdienstes einschließlich Rufbereitschaft
- Unterstützung bei Veranstaltungen und gemeindlichen Arbeiten
- Mitarbeit bei sonstigen anfallenden Tätigkeiten des kommunalen Bauhofs

Ihr Profil

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene handwerkliche, technische oder vergleichbare Berufsausbildung, idealerweise im Bereich Garten- und Landschaftsbau, Straßenbau, Tiefbau oder einem vergleichbaren Beruf
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- körperliche Belastbarkeit und Freude an praktischer Arbeit im Freien
- zuverlässige, selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Bereitschaft zur Übernahme von Wochenend-, Feiertags- und Winterdiensteinsätzen
- Führerschein der Klasse B
- Einen Wohnsitz im näheren Umkreis der Gemeinde oder Umzugsbereitschaft

Wünschenswert sind:

- Führerschein der Klassen BE bzw. C/CE
- Erfahrung im Umgang mit Bauhofmaschinen und -fahrzeugen
- Erfahrung im Umgang mit Baggern und anderen Baumaschinen bzw. ein entsprechender Bedienerschein
- Kenntnisse im Bereich Grünpflege, Straßenunterhaltung oder Winterdienst
- Aktive Mitgliedschaft in der freiwilligen Feuerwehr

Wir bieten

- eine unbefristete Beschäftigung in Vollzeit
- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- eine sichere Beschäftigung im öffentlichen Dienst
- eine Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) entsprechend der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen
- die üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes
- eine zusätzliche Altersversorgung
- geregelte Arbeitszeiten sowie planbare Einsatzzeiten, soweit dies im Rahmen der Aufgaben möglich ist
- ein kollegiales und engagiertes Team
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- eine moderne Ausstattung und geeignete Arbeitskleidung

Bewerbung
Wenn Sie Interesse an dieser vielseitigen Tätigkeit haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen 15.11.2026 an:
Gemeinde Kirchheim, Rathausstraße 2, 97268 Kirchheim oder per Mail an bewerbung@kirchheim-ufr.de

Für Fragen steht Ihnen der 1. Bürgermeister Herr Christian Stück und Frau Silke Prax unter Tel.-Nr. 09366/9061-0 gerne zur Verfügung.

In Papierform eingereichte Unterlagen werden nicht zurückgeschickt und drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren auf unserer Homepage.

KASSENTERMINE:

15.11.2026 **4. Rate der Haus- u. Grundsteuer sowie der Gewerbesteuer**

Die fälligen Beträge können den zugestellten Bescheiden entnommen werden.

Bitte denken Sie an eine fristgerechte Überweisung!

Bei erteiltem SEPA-Mandat ist nichts zu veranlassen.

Stellenausschreibung
Reinigungskraft (m/w/d) gesucht

Für die Reinigung unserer Räumlichkeiten in **Rathaus** und **Bauhof Moos** suchen wir zum **01.01.2027** eine zuverlässige und gewissenhafte **Reinigungskraft (m/w/d)** in Festanstellung.

Rathaus – Kirchheim

Arbeitszeit

- Insgesamt 3 Stunden pro Woche
- Arbeitszeit nach Absprache
- Beschäftigungsbeginn: 01.01.2027
- Die Vergütung erfolgt nach EG1 St2 und beträgt aktuell 14,95 € pro Stunde. Sie unterliegt den tariflichen Anpassungen des öffentlichen Dienstes.

Ihre Aufgaben

Zu den regelmäßigen Reinigungsarbeiten gehören insbesondere:

- Reinigung der Zimmer, überwiegend Teppichboden (Durchsaugen)
- Reinigung der sanitären Bereiche (EG und 1. OG)
- Reinigung der Flure und Böden (Steinböden und Laminat) (Feucht wischen)
- Reinigung der Küche, ausschließlich der Oberflächen
- Schreibtische und Arbeitsflächen müssen nicht gereinigt werden

Bauhof – Moos

Arbeitszeit

- Insgesamt 2 Stunden pro Woche
- Arbeitszeit, Beschäftigungsbeginn und Vergütung siehe oben

Ihre Aufgaben

Zu den regelmäßigen Reinigungsarbeiten gehören insbesondere:

- Reinigung des Aufenthaltsraumes, überwiegend Steinboden (Feucht wischen)
- Reinigung der sanitären Bereiche
- Reinigung der Flure und Böden, Feucht wischen
- Reinigung der Küche, ausschließlich der Oberflächen
- Schreibtische und Arbeitsflächen müssen nicht gereinigt werden

Ihr Profil

- Zuverlässige und sorgfältige Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein
- Selbstständiges Arbeiten

Wünschenswert sind:

- Führerschein der Klasse B
- Erfahrung im Bereich Reinigung ist von Vorteil, aber nicht zwingend

WICHTIG:
Bei Interesse besteht auch die Möglichkeit, beide ausgeschriebenen Tätigkeiten zu kombinieren und gemeinsam auszuführen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **30.11.2026 an**: Gemeinde Kirchheim, Rathausstraße 2, 97268 Kirchheim oder per Mail an bewerbung@kirchheim-ufr.de
Für Fragen steht Ihnen Frau Silke Prax unter Tel.-Nr. 09366/9061-0 gerne zur Verfügung.

In Papierform eingereichte Unterlagen werden nicht zurückgeschickt und drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet.
Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren auf unserer Homepage.

Biodiversitätszentrum Rhön

Julius-Maximilians-UNIVERSITÄT WÜRZBURG

Eßfeld gewinnt beim Projekt „Summende Dörfer“ für seinen herausragenden Wildbienenschutz

Universität Würzburg und Biodiversitätszentrum Rhön zeichnen den Giebelstädter Gemeindeteil für vorbildliches ehrenamtliches Engagement aus

01.10.2026, Würzburg/Bischofsheim. Eßfeld ist das Gewinnerdorf des Projekts „Summende Dörfer“ der Universität Würzburg und des Biodiversitätszentrums Rhön (BioZ). Mit großem Engagement für den Wildbienenschutz überzeugte der Gemeindeteil des Marktes Giebelstadt (Landkreis Würzburg) im Wettbewerb mit insgesamt 20 teilnehmenden Dörfern. Ziel des Projekts ist es, Kommunen dabei zu unterstützen, auf kommunaler, privater und Vereinsebene das Bewusstsein für Wildbienen zu stärken und vor allem aktiv neue Lebensräume für die wichtigen Bestäuber zu schaffen.

Ausschlaggebend für den Erfolg Eßfelds war insbesondere das außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement der Bürgerschaft sowie die Vielfalt an Aktionen über das Siedlungsgebiet verteilt. Eßfeld verzeichnete die höchste Beteiligung von Privatgärten, in denen Flächen gezielt wildbienenfreundlich umgestaltet wurden. Getragen wurde das Engagement von einem selbstorganisierten Bürgerverein, der zahlreiche Maßnahmen koordinierte und die Dorfgemeinschaft erfolgreich zum Mitmachen motivierte. So entstanden vielfältige Lebensräume wie Nisthügel, Staudenbeete, Wildblumenflächen und sogar eine Abrisskante als wertvoller Nistplatz für boden-bewohnende Wildbienen. Die Aktionen wurden über die gesamte Dorffläche verteilt und umspannen ein sehr weites Spektrum an Maßnahmen für den Wildbienenschutz.

Die Universität Würzburg und das Biodiversitätszentrum Rhön gratulieren Eßfeld zu diesem Erfolg und bedanken sich bei allen 20 teilnehmenden Dörfern für ihren wertvollen Einsatz für den Schutz der Wildbienen und die Förderung der biologischen Vielfalt. Adrian Schmierer, Erster Bürgermeister des Marktes Giebelstadt, unterstreicht: „Ein riesiger Dank gilt den Bürgerinnen und Bürgern, die dieses Projekt mit so viel Herzblut und Eigeninitiative getragen haben. Dass der Wildbienenschutz hier Hand in Hand umgesetzt wurde, hat Vorbildcharakter für unsere gesamte Region.“ Matthias Raps und Daniel Hammer, die federführend an den Aktionen beteiligt waren, freuen sich stellvertretend für die Dorfgemeinschaft: „Diese Auszeichnung macht uns außerordentlich stolz und zeigt, was wir durch echten Zusammenhalt erreichen können. Die Vielfalt der geschaffenen Lebensräume beweist, dass jede und jeder Einzelne einen wichtigen Beitrag zur biologischen Vielfalt leisten kann.“

***Zwischenüberschrift: Aktionstag zum „Tag der Wildbiene“* am 30. Mai 2027**
Der Gewinn für Eßfeld ist die Ausrichtung eines Aktionstages zum „Tag der Wildbiene“. Gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft wird am Sonntag, 30. Mai 2027 ein Fest rund um die Wildbienen veranstaltet, das für überregionale Aufmerksamkeit für den Artenschutz sorgt. Mit Informationen und Mitmachangeboten sollen die Erfolge des Projekts anerkannt, das Engagement der vielen Ehrenamtlichen gewürdigt und die Bedeutung des Insektenschutzes einer breiten Öffentlichkeit nähergebracht werden. Organisiert wird der Aktionstag vom Biodiversitätszentrum Rhön, das als zentrale Institution der Regierung von Unterfranken den Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis sichert. Eingeladen sind insbesondere auch alle weiteren teilnehmenden Dörfer, um gemeinsam Erfahrungen auszutauschen und den Gedanken der „Summenden Dörfer“ weiterzutragen sowie als motivierendes Vorbild für Gemeinden in ganz Bayern zu dienen.

Hintergrund: Forschungsprojekt „Summende Dörfer"
Das Forschungsprojekt „Summende Dörfer" wird im Auftrag des Biodiversitätszentrums Rhön vom Lehrstuhl für Tierökologie und Tropenbiologie an der Universität Würzburg durchgeführt. Es widmet sich der Förderung von Wildbienen in Dörfern. Weitere Informationen zum Projekt und wildbienenfördernden Maßnahmen unter https://www.dorfbienen.biozentrum.uni-wuerzburg.de/Second-Phase.aspx

Das Biodiversitätszentrum Rhön gehört seit dem 01. Juni 2025 zur Regierung von Unterfranken und wurde dort organisatorisch als eigener Arbeitsbereich in das Sachgebiet Naturschutz eingegliedert. Weiterführende Informationen finden Sie hier: https://www.regierung.unterfranken.bayern.de/presse/pressemitteilungen/archiv/2025/059/index.html

Das Biodiversitätszentrum Rhön mit Sitz in Bischofsheim in der Rhön beschäftigt sich mit der Förderung der biologischen Vielfalt in den bayerischen Mittelgebirgen. Als Bindeglied zwischen Forschung und Praxis entwickelt das Zentrum modellhafte Projekte zur Steigerung der Biodiversität. Gemeinsam mit den Bewirtschaftern erprobt es praxistaugliche und übertragbare Handlungskonzepte und bereitet wissenschaftliche Erkenntnisse für die Fachwelt und Öffentlichkeit auf. Damit leistet das Biodiversitätszentrum einen Beitrag zur Umsetzung der Bayerischen Biodiversitätsstrategie und trägt zum Aufbau und Schutz des europäischen ökologischen Netzes „Natura 2000“ mit seinen Arten und Lebensräumen bei. www.bioz.bayern.de



01_Eßfeld summt (Quelle: Benjamin Schilling)
Bildunterschrift: Eßfeld, Gemeindeteil des Marktes Giebelstadt (Landkreis Würzburg), ist das Gewinnerdorf des Projekts „Summende Dörfer“ der Universität Würzburg und des Biodiversitätszentrums Rhön (BioZ).



02_Karte teilnehmende Dörfer (Quelle: Biodiversitätszentrum Rhön)
Bildunterschrift: Mit einem Punkt versehene Dörfer nehmen am Forschungsprojekt „Summende Dörfer” teil.



Mitteilungen der Organisationen, Kirchen und Vereine

Kirchliche Nachrichten der katholischen Filialgemeinde St. Nikolaus, Moos



Pfarramt Kirchheim Tel.: 09366 522 oder 09366 982 919
e-mail: pfarrei.kirchheim@bistum-wuerzburg.de
Öffnungszeiten: Di 10:00 - 12:00 Uhr, Mi 12:00 - 14:00 Uhr, Do 14:30 - 17:00 Uhr
Pfarreiengemeinschaft Sankt Petrus - Der Fels: www.pg-sanktpetrus.de
Pfarrer: **F. Elsesser,** Tel.: 09366 982 921 e-mail: frank.elsesser@bistum-wuerzburg.de
Pfarrer: **Dr. J. Jelonek,** Tel.: 09306 1244 e-mail: jerzy.jelonek@bistum-wuerzburg.de
Gemeindereferent: **B. Müller** Tel.: 09306 984 908 1 e-mail: bernd.mueller@bistum-wuerzburg.de
Gemeindereferentin: **M. Greier** e-mail: melanie.greier@bistum-wuerzburg.de
Pastoralassistent: **S. Merkle** Tel: 09306 984 908 3 e-mail: simon.merkle@bistum-wuerzburg.de
Pädagogin: **S. Ott** Tel: 09306 984 908 2 e-mail: simone.ott@bistum-wuerzburg.de

Termine Moos November 2026

Sonntag, 01.11.	**HOCHFEST ALLERHEILIGEN** 14:00 Uhr Messfeier für die Pfarrgemeinde anschl. Segnung der Gräber
Freitag, 06.11.	18:00 Uhr Messfeier
Sonntag, 08.11.	**32. SONNTAG IM JAHRESKREIS** 9:00 Uhr Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 15.11.	**33. SONNTAG IM JAHRESKREIS** 9:00 Uhr Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 20.11.	18:00 Uhr Messfeier
Samstag, 21.11.	18:00 Uhr Vorabendmesse für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 29.11.	**1. ADVENT** 9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Für Terminabsprachen von Taufen und kirchl. Trauungen bitte immer zuerst mit dem Pfarrbüro (Tel.-Nr. 09366/522 pfarrei.kirchheim@bistum-wuerzburg.de) in Verbindung setzen. Die Anfrage wird dann an den Pfarrer weitergeleitet.

Aufgrund der frühen Abgabetermine für die Gemeindeblätter kann es danach noch zu Terminänderungen kommen. Bitte beachten Sie deshalb auch immer die Aushänge an den Kirchen

ACHTUNG!!
Ab dem 01. Januar 2027 ändert sich in Absprache im pastoralen Raum die Gottesdienstzeit an Sonn- und Feiertagen. Die Messfeier beginnt dann entweder um 9:00 Uhr oder um 10:30 Uhr. Für unsere Priester, die meist zwei Gottesdienste hintereinander zelebrieren, ist dann die Fahrt zwischen den Gemeinden leichter zu schaffen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Kirchliche Nachrichten
der katholischen Filialgemeinde
St. Thomas Morus, Geroldshausen



Pfarramt Kirchheim Tel.: 09366 522 oder 09366 982 919
e-mail: pfarrei.kirchheim@bistum-wuerzburg.de
Öffnungszeiten: Di 10:00 - 12:00 Uhr, Mi 12:00 - 14:00 Uhr, Do 14:30 - 17:00 Uhr
Pfarreiengemeinschaft Sankt Petrus - Der Fels: www.pg-sanktpetrus.de
Pfarrer: **F. Elsesser,** Tel.: 09366 982 921 e-mail: frank.elsesser@bistum-wuerzburg.de
Pfarrer: **Dr. J. Jelonek,** Tel.: 09306 1244 e-mail: jerzy.jelonek@bistum-wuerzburg.de
Gemeindereferent: **B. Müller** Tel.: 09306 984 908 1 e-mail: bernd.mueller@bistum-wuerzburg.de
Gemeindereferentin: **M. Greier** e-mail: melanie.greier@bistum-wuerzburg.de
Pastoralassistent: **S. Merkle** Tel: 09306 984 908 3 e-mail: simon.merkle@bistum-wuerzburg.de
Pädagogin: **S. Ott** Tel: 09306 984 908 2 e-mail: simone.ott@bistum-wuerzburg.de

Termine Geroldshausen November 2026

Sonntag, 01.11. **HOCHFEST ALLERHEILIGEN**
13:45 Uhr Segnung der Gräber

Sonntag, 11.10. **32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10:15 Uhr Messfeier für die Pfarrgemeinde

Sonntag, 15.11. **33. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10.15 Uhr Messfeier für die Pfarrgemeinde

Sonntag, 22.11. **CHRISTKÖNIG**
10.15 Uhr Familiengottesdienst mit Erstkommunionkinder

Sonntag, 29.11. **1. ADVENT**
10:15 Uhr Messfeier für die Pfarrgemeinde

Für Terminabsprachen von Taufen und kirchl. Trauungen bitte immer zuerst mit dem Pfarrbüro (Tel.-Nr. 09366/522 pfarrei.kirchheim@bistum-wuerzburg.de) in Verbindung setzen. Die Anfrage wird dann an den Pfarrer weitergeleitet.

Aufgrund der frühen Abgabetermine für die Gemeindeblätter kann es danach noch zu Terminänderungen kommen. Bitte beachten Sie deshalb auch immer die Aushänge an den Kirchen

Das kath. Pfarrheim in Geroldshausen kann für private Feiern und Veranstaltungen angemietet werden. Ansprechpartnerin ist Frau Karin Fuchs (Tel. 0157 / 891 386 43).
Das Pfarrheim bietet ein sehr schönes Ambiente im familiären Rahmen.

ACHTUNG!!
Ab dem 01. Januar 2027 ändert sich in Absprache im pastoralen Raum die Gottesdienstzeit an Sonn- und Feiertagen. Die Messfeier beginnt dann entweder um 9:00 Uhr oder um 10:30 Uhr. Für unsere Priester, die meist zwei Gottesdienste hintereinander zelebrieren, ist dann die Fahrt zwischen den Gemeinden leichter zu schaffen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

104 Jahre Mesnerdienst in Geroldshausen

Ein beeindruckendes Zeugnis treuer Verbundenheit und kirchlichen Engagements stand am Sonntag, den 27. September 2026, im Mittelpunkt der Katholischen Kirchengemeinde St. Thomas Morus. Im Rahmen des Erntedankfestes nahmen Kirchenverwaltung und Gemeindeteam die Gelegenheit wahr, drei herausragende Gemeindemitglieder zu ehren, die sich gemeinsam seit unglaublichen 104 Jahren für die würdige Gestaltung der Gottesdienste einsetzen.

Mit größter Zuverlässigkeit versehen Ingrid Gehr, Johanna Meder und Irmgard Zinke ihren Dienst als Mesnerinnen. Dabei blicken sie auf beeindruckende Dienstzeiten zurück: Während Ingrid Gehr bereits seit 40 Jahren im Amt ist, prägen Johanna Meder und Irmgard Zinke die Gemeinde jeweils seit 32 Jahren mit ihrem unermüdlichen Einsatz.

Doch das Wirken des Trios geht über den klassischen Mesnerdienst hinaus. Die Geehrten haben sich im Laufe der Jahrzehnte in vielfältiger Weise ehrenamtlich in das Gemeindeleben eingebracht – sei es in der Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit, bei der Pfarrsaalvermietung oder in zahlreichen weiteren Bereichen.



Roland Glaser mit den Geehrten Johanna Meder, Ingrid Gehr und Irmgard Zinke und dem Zelebranten Pfarrer Frank Elsesser **Foto:** Brigitte Glaser

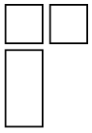
Pfarrer Frank Elsesser brachte während der Feier den tiefen Dank der gesamten Kirchengemeinde zum Ausdruck. Als besondere Anerkennung im Namen der Diözese überreichte er den engagierten Gemeindemitgliedern feierlich die entsprechenden Urkunden und Ehrennadeln.

Auch die Kirchenverwaltung schloss sich dem Dank an: Roland Glaser überreichte den Geehrten im Namen der Kirchengemeinde duftende Orchideen und einen süßen Schokogruß als Zeichen der Wertschätzung.

Zum Abschluss des festlichen Anlasses fand Pfarrer Elsesser bewegende Worte und äußerte den herzlichen Wunsch, dass dieses erstklassige Team seinen wertvollen Dienst in der Kirchengemeinde noch möglichst lange versehen möge.

Für die Kirchenverwaltung St. Thomas Morus Geroldshausen Roland Glaser

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE GEROLDSHAUSEN
GEROLDSHAUSEN – MOOS – KIRCHHEIM – GAUBÜTTELBRUNN - KLEINRINDERFELD –
RÖTTINGEN – TAUBERRETTERSHEIM – BIEBEREHREN



WIR SIND ERREICHBAR:

PFARRAMT Simone Ott-Rieße
Hauptstraße 10, 97256 Geroldshausen
Mittwochs 8.00 – 12.00 Uhr
Mail: pfarramt.geroldshausen@elkb.de
Tel.: 09366 – 430

PFARRERIN Elise Badstieber
Mobil: 017644483933
Mail: elise.badstieber@elkb.de
Homepage: www.geroldshausen-evangelisch.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

Welche Farbe hat der November? Wenn ich an November denke, sehe ich die Farbe grau. Vielleicht, weil der Himmel mit grauen Wolken behangen ist. Vielleicht weil ich bei meinem Morgenspaziergang durch graue Nebelschwaden laufe. Vielleicht, weil mir der Sommer mit seinen vielen kunterbunten grellen Farben fehlt. Vielleicht, weil sich die kahle Erscheinung der Natur auf mein Innenleben überträgt. Vielleicht, weil ich Menschen vermisse, die nicht mehr da sind.

Ja, in meiner Vorstellung ist der November grau. Aber ich mag grau. Eine Mischung aus schwarz und weiß. Noch nicht Winter. Nicht mehr Sommer. Noch nicht morgen. Nicht mehr gestern. Bald können wir sagen: Heute ist November! Heute ist Zeit, für alles „dazwischen“. Es ist okay, wenn ich nicht sagen kann, wie es mir geht. Es ist auch okay, zu vermissen, was war oder sich zu freuen auf das, was kommt. Der November lädt mich ein, zu sein – im Hier und Jetzt – in allem „Dazwischen“ meines Lebens.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen! **Viele Grüße, Elise Badstieber, ev. Pfarrerin**

Unsere Gottesdienstzeiten im November

So, 01.11.26	So, 08.11.26	So, 15.11.26	Mi, 18.11.26	So, 22.11.26	So, 29.12.26
10:15 Uhr Giebelstadt Schlör **REGIONALER GOTTES-DIENST**	**09:00 Uhr** Röttingen Badstieber Mit Abendmahl	**09:00 Uhr** Giebelstadt Schlör	**08:00 -14:00 h** Geroldshausen Badstieber & Team **KIKU TAG**	**09:00 Uhr** Giebelstadt Schlör	**10:15 Uhr** Herchsheim Schlör
	10:15 Uhr Giebelstadt Krämer	**18:00 Uhr** Geroldshausen Badstieber **EWIGKEITS-SONNTAG**	**19:00 Uhr** Giebelstadt Schlör	**10:15 Uhr** Fuchsstadt Badstieber	**17:00 Uhr** Geroldshausen Badstieber **ADVENTS-KONZERT**

HERZLICHE EINLADUNG

- Seniorennachmittag: Mittwoch, 4.11.26, 14:30 Uhr → weitere Infos unter besondere Ankündigungen
- **KIKU Tag an Buß- und Bettag für Kinder von 6-10 Jahre, Geroldshausen ev. Gemeindehaus**
  An Buß- und Bettag haben die Kinder schulfrei, aber es ist kein Feiertag. Deshalb starten wir auch in diesem Jahr den KIKU-Tag laden Kinder im Grundschulalter ein, mit uns den Vormittag (8-14 Uhr) zu verbringen. Anmeldung bei Pfarrerin Elise Badstieber (0175 44483933 / elise.badstieber@elkb.de)
- **BRAUCHBAR KLEIDERSAMMLUNG**
  23.11.– 28.11, jeweils von 08:00-18:00 Uhr
  Abgabgestelle: Garage links neben/hinter Dorfladen „Sommerrain“ bei Berthold Heunisch

Freiwillige Feuerwehr Moos e.V.

Gott zur Ehr' dem Nächsten zur Wehr
gegr. 1886

Herzliche Einladung zum Laternenumzug am 13. November 2026

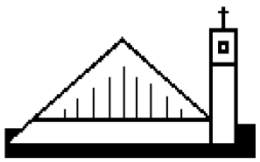
Es ist mal wieder soweit: Der Laternenumzug, angeführt von Katrin Grüner und ihrem Pony, zieht mal wieder durch Moos.

Beginn: 17 Uhr am neuen Feuerwehrgerätehaus (Am Herrnfeld 1)
Ende: Am alten Gerätehaus (Nikolausstraße)

Alle Kinder erhalten im Anschluss einen kostenlosen Kinderpunsch.
Freut euch neben Bratwurstbrötchen auf selbstgemachte Waffeln.

Wir freuen uns auf euch!

Die Kirchengemeinde St. Thomas Morus lädt ein zu



„Let´s violin"
ein Konzert mit Florian Meierott,
begleitet von Tatiana Hubert

Samstag, 07.November 2026, 19:00 Uhr
katholische Kirche St. Thomas-Morus
Im Grund 1, 97256 Geroldshausen

Begeben Sie sich mit dem fränkischen Teufelsgeiger auf Spurensuche, die Pop mit Klassik, Brahms mit Lady Gaga, Rolling Stones mit Paganini harmonisch erklingen lässt. Etwas Außergewöhnliches! Das verspricht einen erlebnis- und genussvollen Abend, bei dem auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen soll. Der Erlös ist für wohltätige Zwecke.

Kartenhotline ✉ Thomas-Morus-Event@t-online oder ☎ 0176 522 151 23
Kartenkonto: IBAN DE13 7909 0000 0001 2120 01, VR Bank Würzburg
Eintritt: 24,- €, **ermäßigt:** 22,- €
Einlass ab 18:00 Uhr **Wir freuen uns auf Sie!**

Feiert mit uns!
40 Jahre
on Tour!
Party Power Rödelsee
LET'S DANCE
by Gerd Schmid



Samstag 07.11.2026
Beginn 19:00
+ kleines Gastgeschenk an der Abendkasse!

Gasthof LUTZ
GIEBELSTADT

Eintritt bis 20:00 NUR 5,- EURO

0152 33 726 888
andreas.seltsam@web.de
schnaps_likoere_seltsam
Carl-Diem-Straße 25
97268 Kirchheim

Sponsoring by:
Schnaps und Liköre
Andreas Seltsam
handwerklich • gut • echt
SCHNAPS_LIKOERE_SELTSAM

Die Reise Schmiede
Inh. Simone Fersterer
2027

Mal was anderes: True Crime,
Schlagerzauber, Wanderreise,
Adventssingen auf dem Fluss???

Friedhofstr. 1, Albertshausen
Tel.: 09366-98 29 74
Öffnungszeiten:
Mo und Fr 9 - 18 / Di und Mi 9 - 13

Helle Dachgeschosswohnung am Rimbach, Kirchheim mit Balkon u. Küche ca. 80qm Wohnfläche ab Januar zu vermieten.

Tel.-Nr. 01729828411

KINDERGARTENVEREIN
Geroldshausen & Moos e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder des Kindergartenvereins und Interessierte,

wir laden herzlich ein zu unserer Jahreshauptversammlung am 11.11.26 um 19.00 Uhr im Kindergarten Zauberbähnle.

Tagesordnungspunkte:

- **Jahresbericht**
- **Bericht des Kassiers**
- **Planung 2027**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen,

TEAM KINDERGARTENVEREIN

SV Geroldshausen







Mitgliederversammlung

der BN-Ortsgruppe Kirchheim, Geroldshausen, Bütthard



Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung ergeht an alle BN-Mitglieder aus den Gemeinden Bütthard, Geroldshausen und Kirchheim.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassiers
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wünsche und Anträge

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

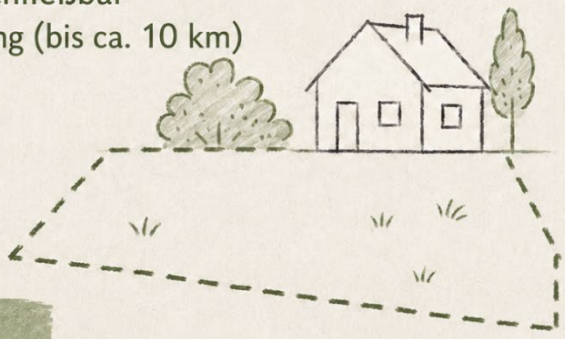
19.11.2026, um 19:30 Uhr
in Kirchheim, Pizzeria Lurisia

BN-Ortsgruppe Kirchheim, Geroldshausen, Bütthard

Einheimische junge Familie sucht Baugrundstück

ab 600 m² · erschlossen oder erschließbar
in Kirchheim (97268) und Umgebung (bis ca. 10 km)

- Finanzierung gesichert
- kurzfristige, unkomplizierte Abwicklung
- Bestandsgebäude oder Abrissobjekt ebenfalls interessant
- Auch Hinweise aus der Nachbarschaft sind willkommen!



Wir freuen uns über Ihren Anruf:
Telefon: 0175 / 459 20 79
E-Mail: rebeccakozak@outlook.de

Spiele- im Nachmittag

für Seniorinnen, Senioren und alle Spielebegeisterte aus Geroldshausen, Moos und Umgebung





Am Freitag, **20.11.2026**
von **15 Uhr – ca. 17 Uhr**
treffen sich alle, die Lust haben, sich bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde mit Gesellschaftsspielen, wie Kniffel, Skip-Bo, Rommé oder ähnlichem, die Zeit zu vertreiben im Dorfladen Geroldshausen-Moos (Hauptstr. 30).

Spiele können gerne selbst mitgebracht werden.

Der Spielenachmittag findet üblicherweise am 3. Freitag im Monat statt. Änderungen entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt und Aushängen im Dorfladen.

Ansprechpartnerin bei Fragen und Anliegen:
Simone Köller-Hörner
(Seniorenbeauftragte der
Gemeinde Geroldshausen)



Obst- und Gartenbauverein Geroldshausen

Auch wenn es im November draußen im Garten langsam ungemütlich wird, ist die Gartensaison noch nicht ganz zu Ende.

Auf den leeren Beeten lassen sich jetzt Unkräuter besonders gut hacken, vor allem Wurzelunkräuter müssen sorgfältig entfernt werden. In die entstandenen Lücken kann jetzt Zierkohl gepflanzt werden. Er fühlt sich auch bei Frost wohl und seine Farben leuchten umso intensiver, je kälter es wird. Isländischer Mohn, Goldlack und Vergissmeinnicht sollten jetzt locker mit Tannen- oder Fichtenzweigen abgedeckt werden.

Der November ist die beste Zeit, um Frostkeimer auszusäen. Die Samen von Primeln, Trollblume, Hungerblümchen, Christrose, Enzian, Duftveilchen, Anemone, Tränendem Herz, Eisenhut oder Küchenschelle gehören dazu. Sie keimen erst, wenn sie Temperaturen zwischen -2 und -6 Grad Celsius ausgesetzt waren. So erfolgt die Aussaat im Zimmer in kleinen Kistchen, die man dann an einem geschützten schattigen Platz im Garten bis zum Rand in die Erde eingräbt.

Frost und kalter Wind sind in den Wintermonaten Gift für Rosen, aber auch wärmende Sonnenstrahlen können gefährlich werden, da sie die Pflanzen zu einem verfrühten Austrieb verleiten. Daher rechtzeitig an ausreichenden Winterschutz denken! Geeignet sind dafür Tannen- und Fichtenzweige oder Stroh. Beet-Edelrosen und Strauchrosen werden damit gut abgedeckt, nachdem ihr Wurzelbereich etwa 20 bis 30 Zentimeter hoch mit Gartenerde oder Kompost angehäufelt wurde. Etwas umständlicher ist der Schutz von Kletterrosen. Am besten werden sie mit schuppenförmig angeordnetem Nadelreisig, das am Spalier befestigt wird oder mit Sackleinen abgedeckt. Der Fußbereich muss ebenfalls etwa 30 Zentimeter hoch angehäufelt werden. Junge Stammrosen sind noch biegsam und können daher folgendermaßen für die Winterzeit präpariert werden: Entfernen Sie alle noch verbliebenen Blätter, lösen Sie den Stamm vom Stützstab und umwickeln Sie ihn mit Reisig oder Sackleinen. Lockern Sie den Wurzelbereich ein wenig und biegen Sie den Stamm vorsichtig zu Boden. Dort wird er mit Haken in der Erde verankert. Wichtig: die Krone bis über die Veredelungsstellen locker mit Erde anhäufeln. Achtung: Wenn Sie den Winterschutz im Frühjahr wieder entfernen, den Stamm langsam und vorsichtig wieder aufrichten. Eine andere Möglichkeit Stammrosen und auch hohe Strauchrosen zu schützen ist ein hoher Drahtkäfig, der um die Rose gebaut und mit Laub oder Stroh gefüllt wird. Übrigens Wildrosen, vor allem einheimische Arten, benötigen in der Regel keinen Winterschutz!

Einen entspannten November wünscht Ihr Obst- und Gartenbauverein

Privatanzeigen





Elektroinstallation - Kundendienst

elektro scheuermann GmbH & Co.KG

Reichenberg-Klingholz 09334/9712-0
Giebelstadt-Essfeld 09334/9712-0
Würzburg 0931/4 22 42

Elektrogeräte - Kommunikation - Datennetze

Bestattungs- und Überführungs-Institut
Beerdigungen • Feuerbestattungen • Umbettungen
Überführungen im In- und Ausland
Trauerhilfe
Trauerhilfe Emmerling
Inh. Anette Dölzer-Nachtmann
Herrenstraße 7 - 97950 Großrinderfeld - Tel. 0 93 44/ 3 55

OMEGA Bestattungen
Ihr professioneller Bestatter
www.omega-trauerhilfe.de
Wir sind jederzeit für Sie erreichbar:
0931 406 333 36
• alle Bestattungsarten
• auf allen Friedhöfen tätig
• Bestattungsvorsorge
info@omega-trauerhilfe.de
www.omega-trauerhilfe.de



Du bist der Junge, der Mehr erreichen will ?
Du bist das Mädchen, das das Andere wagt ?
Worauf wartest Du ?
Werde Straßenbauer



... und Du wirst
...Deinen Kindern und Enkeln zeigen können, was Du geschaffen hast.



...Großes bewegen



...am Abend sehen, was Du geleistet hast.
Wir bilden Dich aus
Johann Pfeuffer 97234 Reichenberg 0931/69223
Bauunternehmung
Johann Pfeuffer
97234 Reichenberg
Schau doch mal vorbei
www.
j-pfeuffer-bau.de

Moderne, helle Dachgeschoßwohnung mit Sonnenbalkon und Spitzboden

Attraktive DG-Whg. (1. OG) in Geroldshausen zu vermieten: ca. 80 qm, 3-Zi., Du/Bad/Gäste-WC, Einbauküche, Balkon, Clou: Spitzboden ausgebaut (ca. 35 qm), als Büro etc. nutzbar - USt ausweisbar. Frei nach Vereinb., Infos und Exposé auf Anfrage. Tel. 0931/2601990; cgramlich@stb-gramlich.de

Conrad planung
Gestaltung
Pflege
Manfred Conrad ❀ GaLa-Bau Techniker
Ihr Experte für Garten- und Landschaftsbau
im Raum Würzburg
www.gruenplanung-conrad.de Tel. 0178 3554602



30 JAHRE
1996 – 2026
Starke Verbindungen.
Seit 1996.
NADLER
ELEKTRO - UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK
Ihr Partner für starke Verbindungen!
Würzburg & Umgebung
KOMPETENZ. QUALITÄT. VERTRAUEN.
Heute. Morgen. In Zukunft.
ELEKTROINSTALLATION Smart. Sicher. Zuverlässig.
NETZWERKTECHNIK Vernetzt in die Zukunft.
PV-ANLAGEN Nachhaltig. Effizient. Zukunftssicher.
E-CHECK Geprüfte Sicherheit.
INDUSTRIEPROJEKTE Kompetent. Flexibel. Stark.
www.elektro-nadler.de
0172-5315874

09334 - 928 985
24 Std. erreichbar

Flammersberger
Bestattungshilfe mit Herz GmbH

Wir leben und lieben das was wir tun!

BESTATTUNGEN

In schweren Momenten braucht es jemanden, der einfach da ist.
Mit Herz, Verständnis und einem offenen Ohr begleiten wir Sie auf Ihrem persönlichen Weg des Abschieds.

Wir nehmen uns Zeit – für Ihre Fragen, Ihre Erinnerungen und das, was Ihnen wirklich wichtig ist. Mit Achtsamkeit, Respekt und echter Nähe gestalten wir gemeinsam einen würdevollen Rahmen, der Trost schenkt und den Menschen ehrt, von dem Sie Abschied nehmen.

Weil Mitgefühl mehr bedeutet als Worte – es verbindet.

Seit über 20 Jahren im Dienste der Menschen

Ihr Bestattungsunternehmen direkt vor Ort.
WWW.FLAMMERSBERGER-BESTATTUNGSHILFE.DE

09334 - 928 985
24 Std. erreichbar

RenovierungsTEAM Würzburg
Rundum Service für Ihre Immobilie

NEU
Wasserschadentrocknung und -sanierung, Schimmelpilzbeseitigung

Tel. 09 31- 29 69 72 78 • www.renovierungsteam-würzburg.de

MEISTERFACHBETRIEB
Fliesen Röth

BEI UNS ERHALTEN SIE ALLES
AUS EINER HAND
FLIESEN-, NATURSTEIN- UND TREPPENVERLEGUNG

Tel. 09 31-35 99 103

Jetzt scannen & mehr erfahren

www.fliesen-roeth.de